AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

Heute Grossauflage

96 118. Jahrgang
Donnerstag, 18. August 2011

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Jazz Zum 15. New Orleans Jazz Festival fährt ein Zug von Celerina nach Diavolezza. So wurde Big Lou's weltbekannte Posaune noch nie geblasen. **Seite 5**

Scuol Il restorant Trü es darcheu serrà. Uossa ponderescha il cumün ideas per l'avegnir da Trü – üna visiun es quella d'üna gestiun d'hotel sül areal Trü. **Pagina 6**

Oberengadin Einheimische Kinder übten für eine Projektwoche bekannte Kinderlieder. Sie sangen Lieder aus der Filmwelt, tanzten und spielten Theater. **Seite 10**

Steinlawinen, Felsabbrüche oder Rüfen gibt es in den Bergen immer wieder. Zum Beispiel diese Rüfe beim Ofenpass im Frühling vor zwei Jahren.

Mehr Naturgefahren in den Bergen?

Felsstürze, Steinschläge und Steinlawinen in Südbünden verlangen Antworten

Am 31. Juli haben sich am Gipfel des Piz Lischana etwa 2000 Kubikmeter Fels gelöst. Dieser Felssturz ist der jüngste der letzten Zeit in Südbünden. Heinz Enz, Hüttenwart der SAC-Lischana-Hütte, sagt auf Nachfrage der EP/PL, dass sich seit dem Felssturz immer wieder Steine gelöst hätten. «Diese kleineren Stücke gefährden die Scuoler Seite aber nicht. Sie fallen ins Val Triazza», so Enz. Der Gipfel bleibt bis auf Weiteres gesperrt. Dies sei eine Sicherheitsmassnahme, bis man sagen könne, ob die Gefahr für abbrechende Felsbrocken gebannt sei. Die Gäste und Tourengänger lassen sich von den Geschehnissen am Gipfel des Piz Lischana aber nicht einschüchtern. Sie begehen den Berg weiterhin. «Es ist keine Angst seitens der Gäste zu spüren», bestätigt der Hüttenwart. In den Engadiner Bergen kommt es immer wieder zu solchen Felsabbrüchen, Steinschlägen, Geröll- sowie Steinlawinen. Das schöne Wetter lockt viele Wanderer in die Berge. Es drängt sich die Frage auf, ob Bergtouren unter diesen Bedingungen gefährlicher werden und ob solche Ereignisse zunehmen. Der Samedner Glaziologe Felix Keller und Bergführer Othmar Wenk geben Auskunft über die heutige Situation in den Bergen. (sw) **Seite 3**

«Das Volk ist die grösste Hürde»

Olympia Die Bündner Olympia-Träume gehen weiter. Vergangene Woche hat der Exekutivrat von Swiss Olympic entschieden, eine Kandidatur Davos/St. Moritz weiter voranzutreiben. Nun soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden, um aufzuzeigen, ob eine Kandidatur in einer Bergregion überhaupt umsetzbar ist.

Gian-Franco Kasper, FIS-Präsident und eines von zwei Schweizer IOC-Mitgliedern, ist davon überzeugt. Eine Region, die eine Ski-WM durchführen kann, könne auch Olympische Winterspiele erfolgreich durchführen. Der organisatorische Aufwand sei gar nicht so viel grösser, sagt der gebürtige St. Moritzer. Die grösste Hürde, welche eine Schweizer Olympia-Kandidatur nehmen müsse, ist für Kasper die kantonale Volksabstimmung, die voraussichtlich gegen Ende 2012 ansteht.

Die EP/PL wollte von Gian-Franco Kasper auch wissen, ob das IOC tatsächlich bereit ist, weg vom Gigantismus zu gehen und wirklich zurück in die Berge will. Das Interview auf **Seite 5**

Wird St. Moritz zum dritten Mal Austragungsort von Olympischen Winterspielen? Bild: Dokumentationsbibliothek St. Moritz

Engadiner für Prix Montagne nominiert

Berghilfe Sechs Favoriten hat die von Bernhard Russi präsidierte Jury des Prix Montagne 2011 nominiert. Der mit 40 000 Franken dotierte Preis wird am 8. September in Bern erstmals verliehen. Die Würdigung erfolgt für den vorbildlichen Beitrag zur Wertschöpfung, zur Beschäftigung oder zur wirtschaftlichen Vielfalt im Berggebiet. Berücksichtigt werden nur Projekte, welche sich bereits wirtschaftlich bewährt haben. Unter den sechs Nominierten sind auch die Bio-Büffelmilchproduktion Ftan/Tschlin und der Reitstall und Saloon San Jon bei Scuol. In Ftan wollte die Bergbauernfamilie Denoth ursprünglich für den Eigenverbrauch Bio-Büffelmozzarella produzieren und kaufte 2006 zwei Büffelkühe. Bald erkannte sie das Potenzial und baute eine Wasserbüffel-Herde auf, die heute 17 Tiere zählt. 2008 begann die Käserei «Che Chaschöl» in Tschlin mit der Produktion von Büffelmozzarella aus Milch von Denoths Hof, wo heute bis zu 10 000 Liter pro Jahr gemolken werden.

1993 startete der innovative Landwirt Men Juon das Projekt eines Reit- und Fahrstalles, um den 1450 Meter über Meer gelegenen Bergbetrieb zu diversifizieren. Unterdessen hat sich der Reitstall und Saloon San Jon zum neuen Betriebsmodell und zu einem bedeutenden agrotouristischen Anbieter der Region entwickelt. Auf dem Bio-Hof leben heute 65 Pferde. (skr)

40033
9 771661 010004

Heisser Lauf steht bevor

Sommerlauf Am kommenden Sonntag steht das Oberengadin wieder ganz im Zeichen des Laufsports. Der 32. Engadiner Sommerlauf steht bevor. Die Organisatoren erwarten 1200 bis 1300 Teilnehmer, die entweder die lange Strecke von Sils nach Bever oder die kurze von Pontresina nach Bever unter die Füsse nehmen. Gestartet wird jeweils um 10.00 Uhr.

Mit Spannung schaut auch das «EP-Team» auf den Sonntag. Monatelang haben sich die fünf Läuferinnen und Läufer intensiv auf den Wettkampf vorbereitet. Sie haben sich dabei von Trainingsplänen über Verletzunsprävention bis zum optimalen Schuhkauf wichtiges Läufer-Wissen angeeignet. Heute wird die richtige Ernährung unter die Lupe genommen. (fuf) **Seite 13**

Vuschs giuvnas cun visiuns

Val Müstair In Val Müstair exista üna gruppa da giuvnots visiunaris chi preschaintan regularmaing lur ideas futuristicas i'l Mas-chalch dal cumün Val Müstair. Lur visiuns van da taxas da passagi (Mautpflicht) pel pass Umbrail cun differentas attracziuns fin pro ün Parc Naziunal Express sur il pass dal Fuorn. «Nus congualain il Parc Naziunal Express cul Bernina Express e cul Glacier Express», quinta Armon Bättig sco commember da la gruppa da visiuns. «Nus lain motivar la populaziun da Val Müstair d'esser innovativa e tour per mans l'avegnir da la val», disch il giuven visiunari, «tantüna dess la Val Müstair restar eir in avegnir attractiva per la giuventüna.» Fin in december preschainta la gruppa las differentas ideas sainza vulair fingià tradir tuot las visiuns. (nba) **Pagina 7**

Giasts dessan eir gnir a pled

Scuol L'inscunter pels possessuors da seguondas abitaziuns a Scuol ha fingià üna lunga tradiziun. Fingià daspö 10 ons organisescha il capo da Scuol, Jon Domenic Parolini, minch'on üna radunanza per quistas persunas. «Il böt es d'infuormar ils giasts da möd direct, da badair ingio chi sun lur problems e guardar che giavüschs ch'els han», quinta Parolini. «Ingio schmacha la scharpa», ha'l dumandà in venderdi passà a raduond 140 persunas preschaintas a quist arrandschamaint tradiziunal. Ed ils preschaints s'han fat sentir e critichà impustüt tuot il teater intuorn l'areal dal anteriur Hotel Engadinerhof chi'd es amo in possess da las Pendiculares Motta Naluns. Actualmaing vain quist areal trat a nüz temporariamaing sco deponia da material da s-chav. (nba) **Pagina 7**

Kreis Oberengadin

Die

4. Kreisratssitzung

findet statt

am Donnerstag, 25. August 2011, 8.30 bis 18.30 Uhr **im Rondo** in Pontresina.

Die Traktanden sind:

1. Begrüssung, Eröffnung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kreisratssitzung vom 23.06.2011
3. ÖV-Budget 2012
4. Petition Kulturraum Oberengadin
5. Postulat FGL betreffend Pflegeheim
6. Überarbeitetes GPK-Reglement
7. – 9. Rechnungsabnahmen 2010:
7. Kreis Oberengadin
8. Vormundschaftsbehörde Oberengadin/Bergell
9. Amtsvormundschaft Oberengadin/Bergell
10. Engadiner Museum: Kreditbegehren Sanierung
11. Engadiner Museum: Teilrevision Kreisverfassung
12. Verabschiedung Din Janett
13. Varia

Die vollständige Traktandenliste kann unter www.oberengadin.ch unter Kreis/Übersicht/Kreisrat eingesehen werden.

Samedan, den 18. August 2011

Der Kreispräsident
Franco Tramèr

176.779.198

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Walter Breu, Sils Fex

Vorhaben: Strassenumlegung Via Cartinellas, Parz. Nr. 2967 und 1002, Landwirtschafts- und Landschaftsschutzzone, z.T. Kernzone Fex, Fex Platta

Projektverfasser: Ing. HTL Reto Kienast, La Punt Chamues-ch

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 18. August 2011

Der Gemeindevorstand

176.779.158

Baugesuch

Bauherr: Corvatsch AG, Silvaplana

Vorhaben: Neubau Pumpfüllstation und Wasserleitung zum Bezug Wasser ab Gemeindenetz für bestehende Beschneiung auf Parz. Nr. 1950 (Eigentümerin Bürgergemeinde Sils i.E./Segl), Landwirtschaftszone und Sportzone Talabfahrt Furtschellas.

Die Gesuchsakten liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 18. August 2011

Der Gemeindevorstand

176.779.157

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Beginn des Schuljahres 2011/12

Montag, 22. August 2011

Die Schüler der **1. Klassen der Primarschule** finden sich um **08.25 Uhr in den Klassenzimmern** im Schulhaus Grevas ein.

Die Schüler der **1. Klasse der Sekundarschule** und der **1. Klasse der Realschule** sowie der **7. Kleinklasse** finden sich um **08.00 Uhr in der Aula des Schulhauses Grevas** ein.

Die Schüler **aller anderen Klassen** finden sich um **08.00 Uhr in ihren Klassenzimmern** ein.

Die **neu eintretenden Kindergärtler** werden um **09.30 Uhr** in den zugewiesenen Kindergärten erwartet. Für die Kindergärtler vom **2. Kindergartenjahr** beginnt der Unterricht am **Nachmittag um 14.00 Uhr.**

10.30 – 11.00 Uhr Eröffnungsfeier zum Schulanfang in der **St. Karlskirche St. Moritz-Bad** (ohne Kindergärten). Anschliessend werden die Kinder dort entlassen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start im neuen Schuljahr.

Der Schulrat der
Gemeindeschule St. Moritz

Inizio dell'anno scolastico 2011/12

Lunedi, 22 agosto 2011

Gli alunni delle **prime classi elementari** si trovano alle **ore 08.25** nelle classi dell' edificio scolastico Grevas.

Gli alunni delle **prime classi della scuola media (Sekundar, Real, classa piccola)** si trovano alle **ore 08.00** nell'aula dell'edificio scolastico Grevas.

Gli altri alunni delle **elementari e delle medie** vanno direttamente nelle loro classi alle **ore 08.00**.

I bambini dei **giardini d'infanzia del primo anno** si trovano alle **ore 09.30** negli asili Loro indicati. I bambini del **secondo anno** si trovano al pomeriggio alle **ore 14.00** negli asili indicati.

10.30 – 11.00 h cerimonia d'apertura degli scolari per l'inizio dell'anno scolastico nella chiesa S. Carlo St. Moritz-Bad (senza bambini dei giardini d'infanzia).

Auguriamo a tutti gli alunni un ottimo inizio dell'anno scolastico.

Il Consiglio Scolastico
delle Scuole Comunali di St. Moritz

176.779.192

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Projektänderung betr. Neubau Tiefgarage, Via Suvretta 31, Parz. 622

Zone: Villenzone

Bauherr: Frau Barbara Keller, Via Suvretta 29, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Architekturbüro, Peter Kaiser, Via Grevas 29, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 19. August bis und mit 8. September 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. September 2011.

St. Moritz, 18. August 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.779.228

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Ferienplan

Gemeindeschule St. Moritz
Schuljahr 2011 / 2012

Schulbeginn
Montag, 22. August 2011

Herbstferien
Montag, 10. Oktober –
Samstag, 22. Oktober 2011
Wiederbeginn: Montag, 24. Okt. 2011

Weihnachtsferien
Montag, 26. Dez. 2011 –
Samstag, 7. Januar 2012
Wiederbeginn: Montag, 9. Januar 2012

Chalandamarzferien
Freitag, 2. März –
Samstag, 16. März 2012
Wiederbeginn: Montag, 19. März 2012

Maiferien
Montag, 7. Mai – Montag, 28. Mai 2012
Wiederbeginn: Dienstag, 29. Mai 2012

Sommerferien
Montag, 9. Juli –
Samstag, 18. August 2012
Wiederbeginn: Montag, 20. August 2012

Projektwochen: 10. – 14. Okt. 2011/
5. – 9. März 2012 / 9. – 13. Juli 2012

Schuljahr 2012 / 2013

Schulbeginn
Montag, 20. August 2012

Herbstferien
Montag, 8. Oktober –
Samstag, 20. Oktober 2012
Wiederbeginn: Montag, 22. Okt. 2012

Weihnachtsferien
Montag, 24. Dez. 2012 –
Samstag, 5. Januar 2013
Wiederbeginn: Montag, 7. Januar 2013

Chalandamarzferien
Montag, 4. März –
Samstag, 16. März 2013
Wiederbeginn: Montag, 18. März 2013

Maiferien
Montag, 6. Mai –
Samstag, 25. Mai 2013
Wiederbeginn: Montag, 27. Mai 2013

Sommerferien
Montag, 8. Juli –
Samstag, 17. August 2013
Wiederbeginn: Montag, 19. Aug. 2013

Projektwochen: 8. – 12. Oktober 2012/
4. – 8. März 2013 / 8. – 12. Juli 2013

Schuljahr 2013 / 2014

Schulbeginn
Montag, 19. August 2013

Herbstferien
Montag, 7. Oktober –
Samstag, 19. Oktober 2013
Wiederbeginn: Montag, 21. Okt. 2013

Weihnachtsferien
Montag, 23. Dezember 2013 –
Samstag 4. Januar 2014
Wiederbeginn: Montag, 6. Januar 2014

Chalandamarzferien
Montag, 3. März –
Samstag, 15. März 2014
Wiederbeginn: Montag, 17. März 2014

Maiferien
Montag, 5. Mai –
Samstag, 24. Mai 2014
Wiederbeginn: Montag, 26. Mai 2014

Sommerferien
Montag, 7. Juli –
Samstag, 16. August 2014
Wiederbeginn: Montag, 18. Aug. 2014

Projektwochen:
7. – 11. Oktober 2013 / 10. – 14. März 2014 / 7. – 11. Juli 2014

176.779.193

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planauflage

für: **Vorlage Nr. S-152840.1 Transformatorenstation Giandus (inkl. Rodung), St. Moritz, Parzelle 1869 «God Laret»**

der: **St. Moritz Energie, Via Signuria 5, 7500 St. Moritz**

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchsunterlagen werden vom **19. August bis am 19. September 2011** beim Gemeindebauamt St. Moritz, Via Maistra 12, öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42 bis 44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidgenössisches Starkstrominspektorat
Planvorlagen, Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Amt für Energie und Verkehr
Graubünden
Energieversorgung

176.779.230

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Projektänderung betr. Abbruch und Neubau Villa, Via Laret 6, Parz. 253

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Immobiliengesellschaft Hübeli AG, Via Maistra 33, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Fulvio Chiavi Architektur AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 19. August bis und mit 8. September 2011 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 8. September 2011.

St. Moritz, 18. August 2011

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.779.229

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Zuoz

Baugesuch

Bauherrschaft: Christian Ferrari, Zuoz

Bauobjekt: Abänderung Werkhof mit Wohnung

Ortslage: Resgia, Parzelle 2928 (3024)

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 18. August 2011/Fu

Der Gemeinderat von Zuoz

176.779.212

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Amtliche Publikation von Verkehrsbeschränkungen

Verkehrsanordnungen, öffentliche Bekanntmachung

1. Der Gemeindevorstand St. Moritz hat am 18.7.2011 folgende ergänzende Verkehrsbeschränkung auf dem 24-Std.-Parkplatz Gunels God Spuondas in Champfèr beschlossen:

Parkverbot für Gesellschaftswagen (Signal 2.50/5.25)

2. Mit dieser Massnahme soll das verkehrsbehindernde Parkieren von Gesellschaftswagen (Reisebusse) unterbunden werden.

3. Entscheide von Gemeinden, welche gestützt auf Artikel 7 Absatz 3 EGzumSVG zur selbstständigen Verkehrsregelung und -signalisation ermächtigt sind, können innert 30 Tagen direkt mit Beschwerde an die Regierung weitergezogen werden (Art 20 EGzumSVG, BR 870.100).

St. Moritz, 16. August 2011

Der Gemeindevorstand

176.779.216

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Beginn des Schuljahres 2011/12

Montag, 22. August 2011

Sämtliche Kindergärtler, Schülerinnen und Schüler sowie interessierte Eltern treffen sich um **09.00 Uhr auf dem Schulhausplatz**.

09.00 bis 10.00 Uhr: Gemeinsames Einstimmen auf das neue Schuljahr in der katholischen Kirche Celerina.

10.30 Uhr: Schulbeginn gemäss Stundenplan.

Wir wünschen allen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Celerina, 18. August 2011

Schulrat Celerina/Schlarigna

176.779.209

SAC-Touren

A: Ago di Sciora, 3205 m

Samstag/Sonntag, 20./21. Aug.

Lange und schwierige Kletterei in der Sciora-Gruppe. Auf Albigna, klettern in Route Schildkröte (13 SL, 5c), über Cacciabella-Pass zur Sciora-Hütte. Im Dunkeln zum Einstieg des Kasper-Pfeilers, über diesen und den Grat zum kühnen Ago-Gipfel (5b, 8 Std.). Abseilen auf Albigna-Seite, über Gletscher und langen Rückweg zur Bahn (5 Std). Anmeldung und Infos: Vorabend, 20.00 Uhr, Mobile 079 286 58 08.

B: Chapütschin/ Glüschaint, 3594 m

Samstag/Sonntag, 20./21. Aug.

Hochtour ab Sils-Furtschellas zum Chapütschin 3386 m, 4,5 Std. Abstieg und übernachten in der Coazhütte. Sonntag über SW-Grat zum Piz Glüschaint 5,5 Std. Via Fuorcla Surlej–Corvatschbahn ins Tal. Anmeldung bis Donnerstag, 20.00 Uhr, Mobile 079 555 70 03.

C: Greina–Piz Terri, 3149 m

Samstag/Sonntag, 20./21. Aug.

Anstrengende Alpinwanderung in die Greina. Von Rabius mit Alptaxi nach Runcahez, Aufstieg zur Terri-Hütte (3,5 Std). Über Greina, Alpe Motterascio, Piz Terri, Val Canal, Pass Diesrut nach Vrin (10 Std.). Anmeldung Mobile 079 788 36 82.

www.sac-bernina.ch

SALEWA Mountain shop
MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

Wird das Leben in den Bergen gefährlicher?

Felsstürze, Steinschläge und Steinlawinen in Südbünden werfen Fragen auf

In den letzten Wochen haben sich innerhalb kurzer Zeit mehrere Felsabbrüche ereignet. In Bergün, Poschiavo und am Piz Lischana haben sich Felsen gelöst. Deuten diese nahe aufeinander liegenden Geschehnisse auf eine Häufung solcher Ereignisse hin?

SARAH WALKER

Werden Ereignisse wie die Geröll- und Schlamm-Lawine am Berninapass vom letzten Sommer zunehmen? Diese Frage ist nicht einfach zu beantworten.

Wer im Sommer in den Bergen unterwegs ist, hört manchmal ein dumpfes Grollen und Donnern. Irgendwo am Berg stürzen Steine hinunter. Manchmal sind diese Steinschläge klein, ab und an dauern sie auch länger und sind intensiver. Diese Ereignisse hat es in den Bergen schon immer gegeben, das ist nichts Neues. In den letzten Jahren hat es auch immer wieder grössere Geröll-Lawinen und Felsabbrüche gegeben, die bis ins Tal hinuntergedonnert sind. Am Berninapass zum Beispiel. Dort hat letzten Sommer eine Geröll-Lawine die Strasse und das Trassee der Rhätischen Bahn zwischen Montebello und Bernina Suot verschüttet. Rund einen Monat später haben auf dem Strassenstück zwischen Sils und Maloja mehrere Felsbrocken ein Loch in den Belag gerissen. Erst kürzlich sind am Gipfel des Piz Lischana zweitausend Kubikmeter Fels abgebrochen. Die Liste liesse sich weiterführen.

Verschiedene Gründe

Die Gründe für Steinschläge, Felsstürze, Murgänge oder Bergstürze sind komplex. Ein Stichwort, das im Zusammenhang mit solchen Ereignissen immer wieder fällt, ist der Permafrost. Auftauender Permafrost beeinflusst im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung verschiedene Naturgefahren.

In einer Forschungsarbeit über Permafrost im Hochgebirge der Alpen zeigt der Samedner Glaziologe Felix Keller auf, dass sich Permafrost massgeblich auf die Stabilität von steilen Schutt- und Felsflanken auswirkt. Man unterscheidet zwischen trockenem Permafrost ohne Eis und solchem mit wenig bis sehr grossem Eisgehalt. Wenn das Permafrosteis im dauernd gefrorenen Schutt auftaut, können Rüfen und Murgänge entstehen. Im Felspermafrost ist laut Keller mit mehr Steinschlag und an instabilen Stellen mit Bergstürzen zu rechnen. Viele Bergstürze der letzten Jahre fanden oft im Bereich der Permafrostgrenze statt oder Permafrost spielte im Einzugsgebiet eine wichtige Rolle. Solche Ereignisse erhärten deshalb den Verdacht, dass sie durch die klimabedingten Veränderungen der Permafrostverhältnisse ausgelöst werden.

www.engadinerpost.ch

Felsabbrüche, Steinschläge und Steinlawinen sorgen immer wieder für Schlagzeilen. Was denken Sie? Werden solche Ereignisse in Zukunft zunehmen? Machen Sie mit bei unserer Internet-Umfrage unter www.engadinerpost.ch

«Auch der Rückzug der Gletscher spielt eine Rolle», erklärt Keller. Wenn eine Felsoberfläche ihren Eisschutz verliert, setzt Oberflächenverwitterung ein. Auch können Eismassen instabile Felsmassen stützen. Beim Gletscherrückzug wird die Spannung im Fels verändert und damit erhöht sich dann die Gefahr von instabilen Felsblöcken. Schliesslich ist auch falsches Verhalten von Wanderern und Bergsteigern beim Durchqueren von Geröllhalden als Grund zu nennen. Fehltritte oder Unvorsichtigkeit sind manchmal auch Auslöser für Steinschläge.

Gefahrengebiete im Engadin

Laut Keller ist es schwierig zu sagen, wo man im Engadin konkret mit Steinschlägen und Felsstürzen rechnen muss. Glaziologische Karten helfen jedenfalls bei der Früherkennung von Permafrost und damit der prinzipiell gefährdeten Gebiete. Eine solche Karte wurde von Keller und seiner Projektgruppe in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Umwelt entwickelt. In den darin markierten Gebieten ist vermehrt mit Steinschlägen, Lawinen, Erd- und Steinrutschen zu rechnen. Die Karte ist unter www.map.bafu.admin.ch abrufbar. Der normale Wanderer ist mit solchen Karten jedoch nicht unbedingt vertraut. Für ihn gibt es einfache Hinweise auf instabile Felshänge. «Das sind zum Beispiel Steine, die auf dem Wanderweg oder der Strasse liegen», weiss der Glaziologe. Wenn man solche Wege passiert, sollte man sich aufmerksam umsehen und nicht zu laut sprechen, damit man allfällig herabfallende Steine hört. Zudem sollte man diese Gefahrengebiete möglichst rasch durchqueren und sich nicht länger darin aufhalten als nötig.

Keine konkreten Prognosen

Von einer Häufung von Steinschlägen, Geröll-Lawinen oder Felsstürzen möchte Keller aber nicht sprechen. Da früher die Häufigkeiten solcher Ereignisse nicht erfasst wurden und der Mensch sich weniger im Gebirge aufhielt, sind verlässliche Aussagen schlichtweg nicht möglich. Allgemein lässt sich aber sagen, dass Hänge und Felswände an Stabilität verlieren, wenn der Permafrost taut. Naturgefahren wie Murgänge, Steinschläge und Felsstürze können vermehrt auftreten. Auch andauernde Regenfälle wie in diesem Sommer können zu solchen Ereignissen führen. «Generell kommen die Prozesse schneller in Gang, wenn viel Wasser vorhanden ist und es Temperaturwechsel gibt», sagt Keller.

Um die Risiken zu reduzieren, werden Gefahrenkarten erarbeitet oder Frühwarnsysteme aufgebaut. Die Komplexität von Wetter, Gletscher, Permafrost und Klima macht es jedoch schwer, mit grosser Sicherheit sagen zu können, dass Ereignisse wie Felsstürze, Murgänge, Steinabbrüche oder Bergstürze zunehmen. Aufgrund der Klimaerwärmung steigt die Wahrscheinlichkeit für solche Naturgefahren jedoch tendenziell an.

Auf jeden Fall verlangt das Leben in Berggebieten Aufmerksamkeit und Sorgfalt im Analysieren der Berg- und Gletscherwelt. Fest steht, dass diese einem stetigen Wandel ihres inneren und äusseren Erscheinungsbildes unterworfen ist.

Was ist Permafrost?

Permafrost ist ständig gefrorener Boden. Im engen Sinn wird damit Untergrund bezeichnet, der während mindestens einem Jahr Temperaturen unter null Grad Celsius aufweist. Dieser kommt auf rund sechs Prozent der Fläche der Schweizer Alpen vor und ist hauptsächlich oberhalb von 2400 Metern über Meer anzutreffen. Alle Bodenarten wie Felsen, Schutthalden und Moränen können gefroren sein. Die Verbreitung des alpinen Permafrosts wird neben der Höhenlage auch von der Ausrichtung des Hanges und der Verteilung der Schneedecke bestimmt. Die oberste Schicht taut im Sommer auf und heisst daher Auftauschicht. Permafrost kann man von aussen meist nicht direkt sehen. Geländeformen mit langen Schuttströmen mit Eisgehalt, so genannte Blockgletscher, die sich langsam talabwärts bewegen, lassen Rückschlüsse auf Permafrost zu. Mit Messmethoden kann man ihn von der Oberfläche aus bestimmen. Direkt beobachten lässt er sich mit aufwendigen Bohrungen und Grabungen. (ep)

Infos: www.slf.ch

Nachgefragt

«Plötzlich donnerte ein Fels runter»

«Engadiner Post»: Herr Wenk, Sie sind seit 47 Jahren Bergführer mit Schwerpunkt Engadin/Bergell und kennen die Region entsprechend. Was hat sich im Gegensatz zu früher gefahrenmässig verändert?

Othmar Wenk: Es gibt natürlich viele Veränderungen, negative wie auch positive. Meistens sind sie lokal. Einzelne Gletscherabbrüche, wo permanent Eisschlaggefahr bestand, sind so zurückgeschmolzen, dass sie keine Gefahr mehr sind. Andererseits ist an manchen Orten sehr altes Eis in Steilflanken verschwunden, wodurch viel loser Felsschutt freigelegt wurde. Das hat oft intensiven Steinschlag zur Folge, besonders bei Regen und Temperaturwechsel. Einzelne früher völlig gefahrlose Routen kann man heute nicht mehr gehen, sobald der Winterschnee weg ist. Durch das Abschmelzen der Gletscherzungen werden die Moränen immer höher und instabiler. Vor allem bei starkem Regen steigt das Steinschlagrisiko und die Gefahr von Rutschungen. Aber wir sind flexibel und passen unsere Routen stets den sich ändernden Situationen an. Manche Gefahren haben sich verlagert, aber es gab sie früher genauso wie heute. Auftauenden Permafrost gab es auch schon früher, die Taugrenze lag einfach tiefer.

EP: Haben Sie schon einmal einen Felsabbruch erlebt?

Wenk: Ja, vor etlichen Jahren waren ein Bergführerkollege und ich mit einer Gruppe von etwa acht Personen im Aufstieg von der Boval-Hütte zum Piz Morteratsch. Wir machten unterhalb der Fuorcla Boval eine Pause, damit die Gäste den Sonnenaufgang fotografieren konnten. Plötzlich hörte ich wiederholt Steine poltern. Mit dem Feldstecher habe ich gesehen, wie sich aus einem Felsspalt immer wieder Steine lösten. Da sagten wir zu den Gästen, dass sich oben am Berg etwas tue und wir deshalb die Route ändern und stattdessen auf den Piz Boval gehen. Wir sind zirka zehn Minuten aus der Gefahrenzone gelaufen, als sich eine Felsbastion in Grösse der Boval-Hütte löste und mit einer riesigen Steinlawine hinunterdonnerte, wo wir eben noch gestanden sind. Das war sehr eindrücklich.

EP: Wo befinden sich heute gefährliche Stellen in den Engadiner Bergen?

Wenk: Es gibt viele Beispiele. Beim Zustieg zum Biancograt war früher eine schöne Schneeflanke. Heute ist dort das Eis zu einem grossen Teil verschwunden und es liegt viel loser Schutt. Das bedeutet akute Steinschlaggefahr, sobald kein Schnee mehr liegt. Der «Bianco» ist aber eine sehr beliebte Tour, deshalb haben die Bergführer weiter links eine Art Kletterstieg durch die festen Felsen eingerichtet, damit die Gefahrenzone umgangen werden kann. Aus dem gleichen Grund sind zum Beispiel der Normalanstieg zum Corn da Camp oder auch die Cima di Rosso-Nordwand im Sommer ohne Schnee kaum mehr machbar.

Interview: Sarah Walker

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Einladung zur Gemeindeversammlung Nr. 4/11

Montag, 12. September 2011, um 20.30 Uhr, im Rondo

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Juli 2011
2. Genehmigung der Statuten des Verbandes Abwasserreinigung Oberengadin (ARO) und des Gesamtkredites von CHF 5 Mio. inkl. MwSt., davon zu Lasten der Gemeinde Pontresina CHF 706 000.– für eine regionale Abwasserreinigung Oberengadin (St. Moritz–S-chanf) in S-chanf
3. Revision des Lärmschutzgesetzes der Gemeinde Pontresina
4. Varia und Umfrage

Pontresina, 18. August 2011

Gemeinde Pontresina

176.779.210

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Baugesuch

Bauherr:	Politische Gemeinde Bever
Grundeigentümer:	Politische Gemeinde Bever
Projekt:	Totalsanierung Via Charels Suot
Projektverfasser:	Peter L. Plebani, Ingenieurbüro, 7524 Zuoz
Parzelle Nr./ Zone:	378, 426 Gewerbe- und Wohnzone (Strassenparzellen)
Auflagefrist:	18. August bis 6. September 2011

Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen an den Gemeindevorstand Bever einzureichen.

Bever, 18. August 2011

Baubehörde Bever

176.779.235

Reklame

Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

Handels- und Gewerbeverein St. Moritz

Dorffest am Freitag, 19. August, auf dem Parkhaus Quadrellas St. Moritz-Dorf

Auch dieses Jahr wieder mit zahlreichen Attraktionen:

- Ab 16.30 Uhr Kinderprogramm
- Alphornensemble Engiadina St. Moritz
- Anschliessend Unterhaltung mit der Musikgruppe Alpenräper
- Speis und Trank bei Wurst, Risotto, Brot und vielem mehr
- Barbetrieb des EHC St. Moritz
- Diverse Stände aus Handel und Gewerbe
- Karussell
- Schiessbude

Das Dorffest findet statt,
wenn am Freitag, 19. August, am Kirchturm
der evangelischen Dorfkirche die Fahne weht.

GARAGE-SALE

Freitag, 19. August und Samstag, 20. August vis-à-vis grosser COOP St. Moritz-Bad

Wir verkaufen alte Bistrotische, spez. Möbel, Bett, Sofa, Stühle, neue Teppiche, Tische, Elektroartikel, Spielsachen, Kleider, Antikes, Bücher, asiatische Raritäten, Geschirr, Haushaltartikel… einfach alles…

Der Erlös geht vollumfänglich an das Kinderhilfswerk «Dakin»

Kommen Sie vorbei – es lohnt sich!

176.779.208

Für Ladenlokal in Samedan gesucht

Nachmieter oder Mitmieter

Zentralste Lage, ca. 60 m², drei Räume, Nebenraum, WC, Kellerabteil.
Interessanter Preis.

Weitere Auskünfte: Telefon 079 348 74 49

176.779.175

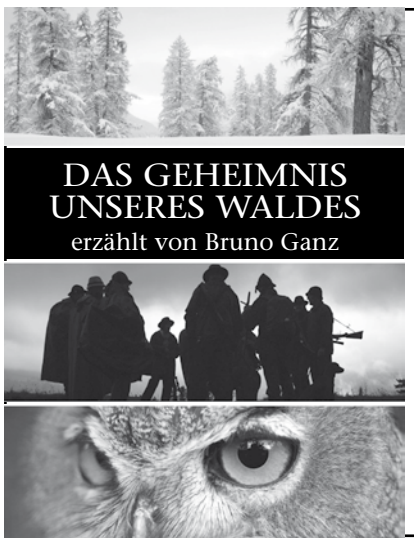
Rheumaliga
St. Gallen, Graubünden und
Fürstentum Liechtenstein
Bewusst bewegt

Aquawell - Neu in Zernez

Das Wassertraining der Rheumaliga

Aquawell hilft Ihnen rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Es steigert Ihre Ausdauer, stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert Ihre Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen und baut Kraft auf. Aquawell ist auch für Nichtschwimmer geeignet.

Kursdaten: Dienstag, 23. August bis 08. November
Kursort/- zeit: Familienbad, Zernez, um 09.00 Uhr
Leitung: Maia Grond
Anmeldung: Tel. 081 302 47 80 oder 081 303 38 33
www.rheumaliga.ch/sgfl



«Kino am See»

Am Samstag, 27. August, 21.00 Uhr, im Match-Race-Festzelt am St. Moritzersee

Schweizer Vorpremière

u.a. mit Luigi Frigerio (Celerina) und Albert Mächler (St. Moritz)

Erwachsene Fr. 10.-, Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.-

CINE SCALA ST.MORITZ

St. Moritz MATCH RACE

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Individuelles Golftraining in herrlicher Umgebung.
***Neu:** Jeden Donnerstag bis 25. August Handicap-Competition.*

SUVRETTA GOLF SCHOOL

Tel. +41 (0) 818 36 36 36, www.suvrettahouse.ch

serlas PHYSIO

Neu im Serlas ab September!

Integrative Kinesiologie — Dienstag
mit A. Salzgeber, Termine unter: — Tel. 079-656 44 88

Massagen
- Bindegewebszonenbehandlung
- Klassische-, Sport-, Hotstone- und Fussreflexzonenmassage
- Lymphdrainage
- Dorntherapie, Breussbehandlung
- Psychozonmassage

mit C. Nicolay	Mittwoch	Termine unter	Tel. 079-778 45 20
mit C. Nold:	Freitag	Termine unter	Tel. 078-831 24 94

Therapeutisches Turnen
mit F. Engels

- Junge Mütter	Di	09:00 – 10:00
- Haltungsturnen Schüler	Di	16:30 – 17:30
- Bad Backs [Rückenturnen]	Di	17:30 – 18:30
- Midlife Turnen Damen	Mi	16:30 – 17:30
- Midlife Turnen Herren	Mi	17:30 – 18:30
- Turnen für Ausgereifte 60+	Do	10:00 – 11:00

serlas FIT&FLOW

Turnen
- Bauch-Beine-Po — jeden Montag — 19:00-20.00
mit A.M. Flammersfeld & Team

Yoga ab Mitte Dezember

Gäste willkommen!

Informationen und Anmeldung zu den einzelnen Kursen unter:

Serlas Parc -7525 S-chanf - Tel. 081-659 00 00 - www.serlas.ch

Zur Verstärkung unserer Abschleppabteilung suchen wir nach Vereinbarung

Automobilfachmann

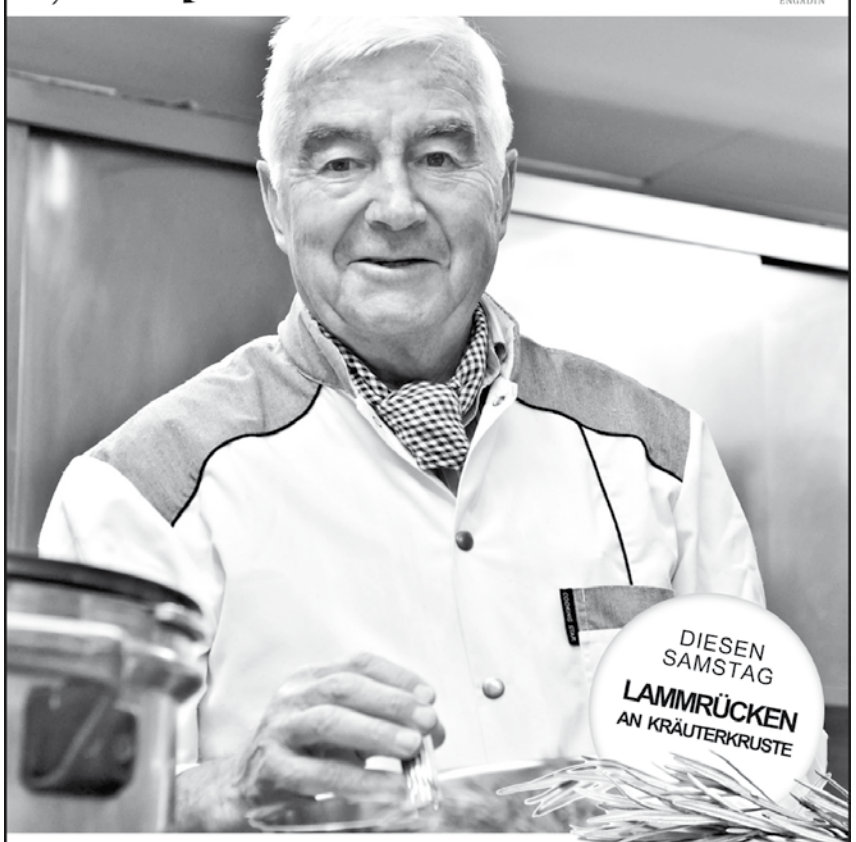
(Automechaniker/Karosseriespengler oder Ähnliches, bevorzugt mit LkW-Führerschein), der bereit ist, im Abschlepp- und Bergungswesen vollen Einsatz zu leisten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Auto Beltracchi, 7505 Celerina
Telefon 081 833 30 03

176.779.020

HOTEL PRIVATA — Sils ENGADIN



DUMENG GIOVANOLI ZURÜCK AM KOCHHERD
JEDEN SAMSTAGABEND BIS 8. OKTOBER 2011

4-Gang Menü mit regional- mediterranen Köstlichkeiten
CHF 52.- inkl. Hausaperitif - Tischreservation erwünscht

Hotel Privata, Via da Marias 83, 7514 Sils Maria, Telefon +41 (0)81 832 62 00, www.hotelprivata.ch

PENSIUN CHESA POOL VAL FEX

Pensiun - Restorant Chesa Pool
Via da Platta 5
7514 Fex
T +41 81 838 59 00
F +41 81 838 59 01
info@pensiun-chesapool.ch
www.pensiun-chesapool.ch

Für unsere einzigartig gelegene Pensiun Chesa Pool am Eingang des Fextals mit 21 gemütlichen Zimmern, einem A-la-carte-Restaurant und einer sehr belebten und beliebten Sonnenterrasse, suchen wir zur Verstärkung unseres Teams ab sofort

eine/n Servicemitarbeiter/in

sowie für die kommende Wintersaison 2011/12

eine/n Servicemitarbeiter/in mit Erfahrung
einen Koch mit Erfahrung
Küchenbursche mit Führerschein
sowie temporäre Aushilfen

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre, sind motiviert, flexibel, kreativ und teamfähig? Im Mittelpunkt Ihrer effizienten und qualitätsorientierten Arbeitsweise steht die Zufriedenheit unserer Gäste, und sie mögen es, in einem familiären Arbeitsklima mitzuwirken. Zudem ist Deutsch Ihre Muttersprache, und Sie sprechen idealerweise Italienisch und/oder Englisch.

Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung inklusive Foto:

Pensiun Chesa Pool
z.Hd. Frau Christina Chiesa
Via da Platta, 7514 Fex
T 081 838 59 00
info@pensiun-chesapool.ch

Digitec Fust
Und es funktioniert.

Letzte Tage **Sonderverkauf!**

Trocknen

nur. 299.– vorher 399.– Sie sparen 25%

Passt unter jedes Lavabo!

Wäschetrockner für Ihr Badezimmer
NOVAMATIC T 35
• Findet überall Platz, nur 67 cm hoch • EU-Label D
Art. Nr. 103207

nur. 499.– vorher 699.– Sie sparen 28%

Kondensationstrockner
NOVAMATIC TK 606 Z
• 6 kg Fassungsvermögen • EU-Label C
Art. Nr. 103060

mit Bon nur 999.– statt 1816.– BON 45%

Zeitvorwahl bis zu 19 Stunden

Exclusivité Fust
Marken-Trockner
Bauknecht TRK 9761
• 6 kg Fassungsvermögen • Restzeitanzeige • Mit Knitterschutz • EU-Label C
Art. Nr. 126051

BON gültig bis 21.08.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten

- **5-Tage-Tiefpreisgarantie***
- **30-Tage-Umtauschrecht***
- **Occasionen / Vorführmodelle**
*Details www.fust.ch

Superpunkte im Fust sammeln.
Zahlen wann Sie wollen: Gratiskarte im Fust.

Chur, Haus Tribolet, Quaderstr. 22, 081 257 19 30 • **Haag**, Haag-Zentrum, 081 771 17 22 • **Mels**, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 21 • **Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 oder www.fust.ch**

ALTGOLD-ANKAUF

Ankauf von Schmuck, Zahngold, Münzen, Platin, Palladium, Silber

ESG Edelmetall-Service GmbH, 8718 Schänis

www.schmuck-ankauf.ch
Tel. 055 615 42 36 / Fax 055 615 42 38

«Der Massstab ist nach wie vor Lillehammer»

Gian Franco Kasper über die Olympiakandidatur St. Moritz/Davos 2022

Vergangene Woche wurde bekannt, dass eine Olympiakandidatur St. Moritz/Davos weiterverfolgt werden kann. Die EP/PL hat mit Gian Franco Kasper, einem der beiden Ideengeber erster Stunde, gesprochen.

URSIN MAISSEN

«Engadiner Post»: Herr Kasper, vergangenen Donnerstag hat der Exekutivrat von Swiss Olympic dem Projektvorschlag von St. Moritz/Davos gegenüber jenem aus Genf den Vorzug gegeben. Haben Sie mit diesem Entscheid gerechnet?
Gian Franco Kasper*: Ja, damit habe ich gerechnet. Nachdem ich die beiden Kandidaturvorschläge gesehen habe, war mir klar, dass ein Entscheid zugunsten von St. Moritz/Davos zu erwarten ist. Nur schon die Ursprungsidee, 2022 wieder Olympische Spiele in der Schweiz zu veranstalten, war ja bereits an die Kandidatur St. Moritz/Davos gekoppelt. Somit hätte ein anderer Entscheid auch wenig Sinn gemacht. Ich war eine der Personen, welche vor rund zwei Jahren diese Idee initiiert haben, auf diese Kandidatur hin zu arbeiten. Somit war der Beschluss von vergangener Woche auch keine wirkliche Überraschung.

EP: Welche Bedeutung kommt dieser ersten bewältigten Hürde überhaupt zu?
Kasper: Es ist erst eine kleine Hürde. In meinen Augen werden die Volksabstimmungen die grossen Hürden darstellen. Deshalb bin ich überzeugt, dass dieses Projekt so rasch wie möglich vors Volk gebracht werden muss. Zumindest auf lokaler Ebene muss in St. Moritz wie Davos möglichst bald ein Grundsatzentscheid erfolgen. Es hat keinen Wert, viel Geld und Zeit aufzuwenden, wenn die Bevölkerung nicht mit grosser Mehrheit hinter dieser Kandidatur steht. Ansonsten verkommt dieses Vorhaben zu einer Illusion. Bei den Vorbereitungsarbeiten muss man nun das Ziel deutlich vor Augen haben. Man muss sich auf das konzentrieren, was beim IOC eine Chance hat und darf nicht davon abweichen. Nun Hunderte von Varianten auszuarbeiten und dem IOC eine aus lauter Kompromissen bestehende Kandidatur vorzulegen, bringt nichts und wird schliesslich keinen Erfolg haben.

EP: Sie haben die Rolle des IOC angesprochen. Wie viele der Mitglieder, die letztlich über die Vergabe entscheiden, kommen überhaupt aus einer Alpenregion?
Kasper: Ich würde nicht von der Alpenregion im Besonderen ausgehen. Von den rund 100 IOC-Mitgliedern haben letztlich wohl 30 Personen etwas mit Wintersport am Hut.

EP: Welche Gespräche finden unter den IOC-Mitgliedern statt und inwiefern lobbyieren Sie persönlich für eine Bündner Kandidatur?
Kasper: Die Ausgangslage war die, dass René Fasel vom Internationalen Eishockeyverband und ich sehr oft von Kollegen im IOC kontaktiert wurden, weshalb die Schweiz nicht endlich mit einer Kandidatur St. Moritz/Davos antritt, um so genannt «normale» Winterspiele im Schnee zu veranstalten. So ist die Idee schliesslich auch erst entstanden. Wenn mich das ausgearbeitete Konzept überzeugt, stehe ich natürlich voll und ganz dahinter und bin auch bereit, mich dafür einzusetzen. Ein gutes Konzept erfordert nun aber absolute Konzentration bei den Verantwortlichen und muss sich ganz klar an den Vorstellungen des IOC orientieren. Kompromisse wie zusätzliche Standorte oder der Einbezug einer Stadt wären da sicher kontraproduktiv. Nur mit St. Moritz und Davos bleiben die Erfolgschancen intakt. Die grosse Schwierigkeit wird dementsprechend sein, nicht von diesem Weg abzuweichen.

EP: Aus den Medien werden immer wieder Sie und René Fasel als Ideengeber für die Kandidatur St. Moritz/Davos genannt. Welche weiteren IOC-Mitglieder haben sich konkret für ein solches Vorhaben ausgesprochen?
Kasper: Es ginge zu weit, konkrete Namen zu nennen. Dazu gehören Kollegen aus Italien, Frankreich, den USA, aber auch andere. Während inoffiziellen Gesprächen wurde verschiedentlich immer wieder betont, dass eine solche Kandidatur erwünscht ist.

Gian Franco Kaster: «Es muss möglichst rach ein Volksentscheid kommen.

Deshalb sind wir auch zum Schluss gekommen, dass man es zumindest versuchen sollte. Die grössten Hindernisse stehen nun bevor und betreffen nicht die Abstimmung im IOC, sondern nationale Entscheidungen innerhalb der Schweiz.

EP: Können Sie zumindest einen Hinweis machen, mit wie vielen IOC-Mitgliedern entsprechende Diskussionen stattgefunden haben.
Kasper: Es dürfte sich um 20 bis 25 Personen handeln, mit denen diese Gespräche am Rande von Kongressen stattgefunden haben.

EP: Sie sehen die nationalen Entscheidungsträger, darunter die Bevölkerung, als Knackpunkt für das Olympia-Dossier. Welche Überzeugungsarbeit wird es brauchen?
Kasper: Die Gespräche mit der Bevölkerung werden zentral sein. Zurzeit bin ich noch nicht überzeugt, dass die Bevölkerung bereit ist, bei diesem Projekt mitzumachen. Zunächst muss man deshalb im Oberengadin und in der Landschaft Davos aktiv werden. Erst wenn dieser Schritt stattgefunden hat, kann man überhaupt fortfahren. Auch die Kosten müssen auf den Tisch. Man spricht zurzeit von 36 Millionen Franken für die Kandidatur, ich gehe aber davon aus, dass es mehr sein wird. Zudem müssen die Durchführungskosten klar beziffert werden.

EP: Sind Winterspiele in kleinerem Rahmen wirklich realistisch?
Kasper: Für die Kandidatur von einer Redimensionierung und bescheidenen Winterspielen zu sprechen, ist meiner Ansicht nach nicht optimal. Angebracht sind diese Worte bei den Eisstadien. Dass man keine Kapazitäten von 50 000 Zuschauern, sondern bestenfalls 6000 bis 7000 Plätze vorsieht, ist natürlich in Ordnung, denn Olympische Spiele sind in erster Linie ein Fernsehereignis. Der Fernsehzuschauer entscheidet letztlich auch, ob es gute Winterspiele sind. Was die Qualität der Spiele anbelangt, dürfen solche Begriffe deshalb aber keinen Einfluss haben.

EP: Auch bezüglich dem Namen der Kandidatur gibt es Fragen. Soll man mit Davos oder St. Moritz ins Rennen steigen?
Kasper: Die Vorgaben des IOC sind so, dass man durchaus mit zwei Orten auftreten kann. Nur bezüglich der Host-City muss man sich auf einen Ort festlegen. Ich bin der Meinung, und dies nicht nur weil ich St. Moritzer bin, dass St. Moritz international den bekannteren Namen hat und die grössere Ausstrahlung besitzt. Ich persönlich sehe St. Moritz deshalb als geeignetere Host-City, um sich bestmöglich zu verkaufen.

EP: Was ist der Hauptvorteil der Kandidatur St. Moritz/Davos?
Kasper: Neben den kurzen Wegen ist es ganz klar die Tatsache, dass es wieder attraktive weisse Spiele wären. Dies mag nach einer Floskel tönen, ist aber alles andere als unentscheidend. Der Massstab, an dem Olympische Winterspiele gemessen werden, ist immer noch Lillehammer. Auch wenn die Wahrnehmung beim Fernsehzuschauer aufgrund der Stadienkomplexe der letzten Jahre anders ist, sind Olympische Winterspiele gar nicht so viel grösser als alpine Skiweltmeisterschaften. Diese haben wir zuletzt 2003 erfolgreich durchgeführt.

EP: Die Anzahl Disziplinen wird aber wohl kaum auf den damaligen Stand zurückgehen?
Kasper: Die Anzahl Disziplinen wird ungefähr auf dem aktuellen Stand bleiben und die Zahl der Veranstaltungen kann leicht zunehmen. Trotzdem sind solche Winterspiele in St. Moritz/Davos durchaus machbar. Dass man statt Eishallen zu bauen Stadien überdacht, ist ebenso denkbar wie Provisorien, die wieder zurückgebaut werden. Sogar in Sotchi werden zahlreiche Anlagen nach Olympia wieder abgetragen.

EP: Mit welchen weiteren Kandidaturen ist für 2022 zu rechnen?
Kasper: Es bleibt abzuwarten, wie es mit Barcelona und München weitergeht, denn Madrid wie Berlin zeigen Ambitionen für kommende Sommerspiele. Kanada möchte ebenfalls wieder Winterspiele. Für 2022 halte ich dies jedoch für mehr als unwahrscheinlich. Auch Schweden war bereits im Gespräch.

* Gian Franco Kasper ist amtierender Präsident des Internationalen Skiverbandes (FIS) und seit 2000 Mitglied des Internationalen Olympischen Komitees (IOC).

15-Jahr-Jubiläum des New Orleans Jazz Festivals

Zum 15. New Orleans Jazz Festival fährt ein Jazz-Zug nach Diavolezza

Beim diesjährigen New Orleans Jazz Festival macht das Trio von Big Lou's Big Five den Auftakt in einem speziellen Jazz-Zug.

SARAH WALKER

Von Freitag, 19. bis Sonntag, 21. August steht Celerina wieder ganz im Zeichen des New Orleans Jazz. OK-Präsident Ueli Knobel ist «stolz auf das volksnahe Jazz-Fest» und hat sich für das 15-Jahr-Jubiläum etwas Besonderes einfallen lassen: Zum diesjährigen Auftakt des Festivals wird Big Lou's (Luciano Invernizzi) weltbekannte Posaune in einer Zugkomposition geblasen. Der Zug fährt von Celerina Staz nach Pontresina Bahnhof und von da nach Diavolezza Talstation. Der erste Halt gibt es in Pontresina für einen Apéro im Valentin's Weinkeller. Die fünf Zugwagen teilen sich laut Knobel in einen Piano-Wagen in der Mitte des Zuges, zwei Pull-Wagen und zwei Triebwagen auf. Jazz gibt es im Piano-Wagen live und in den beiden Pull-Wagen beschallt. Von den 160 Plätzen sind noch ein paar wenige frei. «Dieser Auftakt ist sicherlich eines der grossen Highlights des diesjährigen Festivals», meint Knobel. Zu den weiteren Höhepunkten gehören für den OK-Präsidenten die klassische Jazz-Parade durch Celerina und die Konzerte am Samstag auf dem Dorfplatz. «Der Dorfplatz ist ein Klassiker. Wir erwarten etwa 2000 Gäste für die fünf Konzerte», so Knobel. Zahlreiche Jazz-Apéros, Abendkonzerte, der Jazz-Gottesdienst am Sonntagmorgen und die Auftritte der Bands auf Marguns und Muottas Muragl runden das Jazz Festival ab. «Die Natur als Kulisse gibt dem ganzen Anlass eine spezielle Note», sagt Knobel. Den Abschluss des Festivals bildet ein Jazz-Konzert auf der Terrasse des Hotels Chesa Rosatsch in Celerina sowie ein Abschlussessen im Restorant Uondas im gleichen Hotel.

Der Jazz-Zug endet auf Diavolezza. Foto: swiss-image.ch

Das Programm

Freitag, 19. August: Abfahrt Mumm Cordon Rouge Jazz-Zug in Celerina Staz um 10.15 Uhr. Ab 13.00 Uhr Konzert auf der Diavolezza. Ab 18.00 Uhr Parade mit Start beim Hotel Saluver in Celerina. Am Abend Konzerte in verschiedenen Hotels in Celerina.

Samstag, 20. August: ab 11.15 Uhr grosses Jazzkonzert auf dem Dorfplatz Celerina. Ab 18.00 Uhr Konzerte in verschiedenen Hotels in Celerina.

Sonntag, 21. August: 9.30 Uhr ökumenischer Jazz-Gottesdienst in der Kirche Bel Taimpel, anschliessend ab 11.30 Uhr Konzerte auf Muottas Muragl und Marguns. Um 15.30 Uhr Konzert und Abschluss im Hotel Chesa Rosatsch. (sw)

Infos und Programm:
www.celerina-sounds-good.ch

Circul d'Engiadin'Ota

La

4. tschanteda dal cussagl da cumön ho lö

gövgia, ils 25 avuost 2011, a partir da las uras 8.30 fin 18.30 illa sela Rondo a Puntraschigna.

Las tractandas sun:

1. Bivgnaint, avertüra e tscherna dals scrutinaduors
2. Protocol da la tschanteda dal 23.06.2011
3. Büdschet 2011 traffic public
4. Petiziun local da cultura in Engiadin'Ota
5. Postulat FGL a reguard chesa da fliamaint
6. Reglamaint surelavuro per la cumischiun sindicatoria

7.–9. Approvaziun quints 2010:

7. Circul d'Engiadin'Ota
8. Avuadia ufficiela Engiadin'Ota/Bergaglia
9. Cumischiun da tutela d'Engiadin'Ota/Bergaglia
10. Museum Engiadinais: credit sanaziun
11. Museum Engiadinais: revisiun parziela da la constituziun circuitela
12. Cumgio Din Janett
13. Varia

La glista cumpletta da las tractandas es publicheda suot www.oberengadin.ch suot Kreis/Übersicht/Kreisrat.

Samedan, ils 18 avuost 2011

Il landamma Franco Tramèr

176.775.016

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Invid

a la 2. radunanza cumünela da venderdi, 26 avuost 2011, 20.30 h, in chesa da scoula Champsegl

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza cumünela da gövgia, 5 meg 2011
2. Credit speciel da CHF 280 000.– per üna nouva chesina da tualetta a Segl Baselgia
3. Revisiun parziela da la planisaziun locala Hotel Waldhaus
4. Dumanda per conceder il dret da fabricher pü daspera pel proget da fabrica da Heinz Ming sün la parcella in dret da fabrica 2929, zona da misteraunza Föglias
5. Autorisaziun da la suprastanza cumünela per der üna concessiun dal dret da las ovas per pumpas a chalur cun ova da fuonz
6. Adattamaint da las taxas da basa per ova ed ova persa scu eir per las taxas d›edifizis per immundizchas
7. Varia

Segl Maria, 15 avuost 2011

La suprastanza cumünela

176.779.189

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Christian Ferrari, Zuoz

Oget da fabrica: Müdamaint da l'ufficina cun abitaziun

Lö: Resgia, parcella 2928 (3024)

Ils plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 18 avuost 2011/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz

176.779.212

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Segl

Dumanda da fabrica

Patruna da fabrica: Corvatsch AG Silvaplauna

Proget: Fabricat nouv d'üna staziun d'implir a pumpa e condot d'ova per retrer ova davent da la rait cumünela per l'indriz da fer naiv existent sün parc. nr. 1950 (proprietaris: Vschins da Segl), zona d'agricultura e zona da sport da la pista fin giò la val da Furtschellas.

Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglian gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 18 avuost 2011

La suprastanza cumünela

176.779.157

Dumanda da fabrica

Patrun da fabrica: Walter Breu Segl Fex

Proget: Regruppamaint da la Via Cartinellas, parc. nr. 2967 e 1002, zona d'agricultura e per la protecziun da la cuntredgia, per part zona principela Fex, Fex Platta

Autur dal proget: Indsch. STS Reto Kienast La Punt Chamues-ch

Ils plans da fabrica staun ad invista illa chanzlia cumünela düraunt 20 dis a partir da la publicaziun da la dumanda.

Recuors da dret public stöglian gnir inoltros infra 20 dis daspö la publicaziun a la suprastanza cumünela da Segl.

Segl Maria, 18 avuost 2011

La suprastanza cumünela

176.779.158

Publicaziun ufficiela
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Fundaziun Not Vital Chasa 120 7546 Ardez

Rapreschantant: Men Duri Arquint dipl. architect 7546 Ardez

Proget: restorar la fatschada, nouv balcun (süd)

Lö/parcella: Paramuvel / 65

Zona: zona da cumün

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 18 avuost 2011

Cumün d'Ardez

176.779.223

Espresso, cola, latte macchiato, tè fraid, jus d'orandscha, aua minerala, prosecco, biera engiadinaisa … tar nus cumprais i'l servezzan!

FIGARO
coiffeur | st. moritz
Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Il concept da l'uster actual dal restorant Trü ha fat naufragi. Perquai sun serradas las portas dal restorant daspö l'eivna passada. fotografia: Nicolo Bass

Dess Trü dvantar ün hotel?

Il cumün da Scuol ha formulà visiuns per l'avegnir

«L'experienza demuossa ch'üna gestiun dal restorant Trü cun success nun es pussibla», declera il capo cumünal da Scuol Jon Domenic Parolini. Sia visiun füss da realisar sün quist areal ün hotel per famiglias.

NICOLO BASS

Il restorant Trü a Scuol es darcheu serrà. L'uster dal restorant ha serrà l'eivna passada las portas e declerà l'insolvenza. Per Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol, nun es quai ingüna surpraisa. Perchè daspö l'on 2004 es quai fingià il quart fittadin chi fa naufragi. «Fingià avant ün on e mez vaiva il cumün da Scuol sco possessur dal stabilimaint decis, da na plü tscherchar activamaing ün fittadin per la gestiun dal restorant Trü», quinta il capo cumünal da Scuol. Sün quai s'ha lura annunzchà l'uster Sigi Hunn da Sent cun ün concept d'üna gestiun chi vess stuvü persvader. Il cumün da Scuol ha lura listess dat a fit il restorant e rendü attent al fittadin süls ris-chs da quista gestiun. Invan – il resultat es cuntschaint. Parolini es uossa persvas – resguardond tuot las experienzas fattas cun quista gestiun – cha da manar unicamaing il restorant Trü cun success saja hozindi impussibel.

«Il lö da Trü ha pers d'attractività»

Per Jon Domenic Parolini ha il lö da Trü pers cuntinuantamaing d'attractività dürant ils ultims ons. «Quai impustüt eir causa cha la gastronomia lung il Stradun es gnüda bler plü ferma co da plü bod.» Adonta da la cumbinaziun cullas spüertas dal bogn avert da stà e dal glatsch artificial pel sport da curling d'inviern, nu bastan las frequenzas per üna gestiun da success. «Il fat da sparpagliar ulteriuras spüertas da sport sün tuot il cumün, ha manà gronds dischavantags pel lö da Trü», es persvas Parolini. El renda eir attent, cha'l cumün da Scuol surpiglia minch'on ün deficit da raduond 350 000 francs our da la gestiun da la part publica in Trü. «Actualmaing maina il persunal dal bogn avert ün kiosk per cuntantar ils bsögns dals giasts. A cuorta vista voul il cumün da Scuol tscherchar üna soluziun da catering cun ün uster indigen per gnir davo als giavüschs gastronomics in Trü, per exaimpel d'inviern dürant ils arrandschamaints da curling.

Lavuratori cul tema Trü

A lunga vista vezza Parolini üna schanza per Trü unicamaing illa cumbinaziun da plüssas gestiuns. El discuorra da la visiun d'üna gestiun d'hotel sün quist areal. «Nus vain fat ün lavuratori cun tuot las instanzas cumünalas pertoccas e discutà detagliadamaing sur dal tema Trü», quinta il capo cumünal sün dumonda. Da quist lavuratori e d'ün'analisa correspundenta resulta la varianta d'ün hotel per famiglias sco soluziun ideala. Cha'l cumün da Scuol fetscha uossa investiziuns in quista direcziun nu vain per Parolini in dumonda. «L'iniziativa, la finanziaziun e la gestiun stess natüralmaing capitar sün basa privata. Il cumün da Scuol es avert per üna soluziun sün basa da dret da fabrica.» Da vender tuot l'areal da Trü ad üna persuna, respectivamaing ün'organisaziun privata, nun es tenor il capo realistic. Sco ch'el declera, pissera eir la gestiun dal bogn Quadras per costs annuals al cumün. «Perquai stuvaina integrar eir la cumbinaziun cun quista spüerta in visiuns a lunga vista. Saja quai in progets da Trü obain in progets futurs dal Bogn engiadina Scuol», conclüda Parolini.

Publicaziun ufficiela
Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (KRVO) vegn publichada quatras la seguainta dumonda da fabrica:

Patruns da fabrica: Maria ed Erich Markt Via da S-charl 7550 Scuol

Proget da fabrica: Moduls fotovoltaics sül tet vers süd

Lö: Via da S-charl

Parcella nr.: 1858

Zona d'ütilisaziun: Zona d'abitar W3

Temp da publicaziun: 18 avuost – 6 settember 2011

Exposizium: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 18 avuost 2011

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.779.239

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Schlarigna

Cumanzamaint da l'an da scoula 2011/12

lündeschdi, 22 avuost 2011

Tuot ils iffaunts da scoulina, scolaras e scolars scu eir genituors interessos s'inscuntran a las **09.00 h sün la plazza da scuola**.

09.00 fin ca. 10.00 h: As preparer cumünaivelming sül nouv an da scoula illa baselgia catolica da Schlarigna.

10.30 h: Cumanzamaint da socula tenor l'urari.

Nus giavüschains a tuot las scolaras, ils scolars e las persunas d'instrucziun üna buna partenza i'l nouv an da scoula.

Schlarigna, 18 avuost 2011

Cussagl da scoula da Schlarigna

176.779.209

Publicaziun ufficiela
Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada ufficialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

Patrun da fabrica: Reto e Ladina Barbüda Chalzina 389 7550 Scuol

Rapreschantant: Giston AG 7546 Ardez

Proget: pumpa da chalur

Lö/parcella: Curtinatsch / 3369

Zona: zona d'abitar

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 18 avuost 2011

Cumün d'Ardez

176.779.224

Ingio schmacha la s-charpa?

Discussiun culs possessuors da 2. abitaziuns

L'inscunter tanter respunsabels dal cumün e'ls possessuors d'abitaziuns da vacanzas a Scuol ha fingià ün caracter tradiziunal. Pel capo cumünal Jon Domenic Parolini es quist arrandschamaint ün instrumaint important per promouver il contact e tour cogniziun dals pissers da possessuors da 2. abitaziuns.

NICOLO BASS

Daspö desch ons organisescha il cumün da Scuol minch'on ün'occurrenza d'infuormaziun pels proprietaris d'abitaziuns da vacanzas chi nun han domicil a Scuol. L'arrandschamaint da quist on ha gnü lö in venderdi passà. Il capo cumünal Jon Domenic Parolini ha pudü salüdar raduond 140 persunas a quist'occurrenza da giubileum. «Eu n'ha grond plaschair cha l'interess es minch'on uschè grond», ha dit Parolini al cumanzamaint da l'arrandschamaint. El ha infuormà ils preschaints sur da la situaziun finanziala dal cumün da Scuol, sur dals progets da fabrica e sur da differents temas actuals d'interess eir pels possessuors da seguondas abitaziuns.

Sco cha'l capo cumünal ha declerà, ha il cumün da Scuol diminui ils debits fin sün bundant 20 milliuns francs. «Nus vain però interlaschà ils ultims ons da far tschertas investiziuns e perquai ston quellas uossa gnir tuttas davo», ha dit Parolini e manzunà impustüt las investiziuns d'infrastructura chi vegnan fattas actualmaing e dürant ils prossems ons. In quist reguard manzuna el impustüt eir la fabrica d'infrastructura lung il Stradun e dumonda per incletta eir als possessuors da seguondas abitaziuns. «Cun impedimaints sül Stradun esa da far quint eir dürant il 2012», ha infuormà Parolini.

Directivas plü severas pel avegnir

Il capo cumünal ha discurrü eir da progets da fabrica pro la chasa da scoula cumünala, pro'l sviamaint da Scuol, la via da Liuns e Scuol Sot. Il cumün da Scuol ha eir cogniziun da gronds progets da fabrica d'organisaziuns privatas e tenor Parolini sun per part eir fingià dats differents permiss da fabrica. «Impustüt ils progets da seguondas abitaziuns nun vegnan realisats uschè svelt sco quai cha'ls patruns da fabrica as giavüschessan», es persvas Parolini. «Quai demuossan singuls progets chi sun sistits causa cha la dumonda davo seguondas abitaziuns nun es uschè gronda. «Insomma daraja in avegnir müdamaints e restricziuns illa fabrica e vendita da seguondas abitaziuns», ha dit Parolini ed infuormà ils preschaints, d'esser in trattativas culs cumüns da Sent, Ftan e Tarasp a reguard directivas e restricziuns da seguondas abitaziuns e la promoziun da prümas abitaziuns. «In avegnir gnaran las directivas in mincha cas plü severas», ha declerà il capo sainza declerar ils detagls. Implü ha el infuormà sur dal proget cul nouv Coop ed ils büros da l'administraziun chantunala sül areal da la Posta: «Intant esa previs da cumanzar cun quista fabrica l'on 2013.» Il proget d'üna halla da parcar Du Parc es invezza gnü miss in ün chaschuot respectivamaing gnü sisti. «Quai causa mancanza d'interess», ha'l declerà.

Disturbis cul areal Engadinerhof

Eir Philipp Gunzinger, directer dal Bogn Engiadina Scuol e dal Center da sandà Engiadina Bassa, ha orientà sur da las differentas gestiuns ed intimà als possessuors d'abitaziuns da vacanzas da's partecipar al augmaint dal chapital d'aczias dal Bogn Engiadina Scuol. Orientats sun gnüts ils preschaints eir a reguard l'andamaint da la nouva destinaziun Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair e la gestiun da las Pendicularas Motta Naluns.

Impustüt las Pendicularas Motta Naluns sun davo las orientaziuns ufficilas gnüdas confruntadas cun dumondas e critica. D'üna vart l'adattamaint da las tarifas per seniors nun ha chattà plaschair. E da tschella vart l'areal da l'anteriur Engadinerhof, chi'd es in possess da las pendicularas chi ha pisserà per grondas discussiuns. Uschè critichan differents possessurs da seguondas abitaziuns a Brentsch e Tulai cha las pendicularas han concess il permiss da deponar temporariamaing material da s-chav sün quist areal. «Quist fat pissera per canera e disgusts», ha declerà üna possessura d'abitaziun da vacanzas preschainta. Eir il proget d'ün grond hotel cun abitaziuns previs sün quist areal agita ils spierts e la runcada da bos-cha per posiziunar ils profils dal proget previs ha pisserà pro tscherts possessuors nots sainza cludir ögl. Jon Domenic Parolini ha tut incunter tuot las remarchas ed intimaziuns e dat resposta cumpetentamaing e cun calma. Per el esa fich important da spordscher eir als possessuors da seguondas abitaziuns la pussbiltà da depositar lur giavüschs ed intimaziuns in möd ufficial. «Eu less savair ingio chi schmacha la s-charpa», conclüda Parolini, «tantüna sto ün cumün eir tour serius ils pissers dals possessuors da seguondas abitaziuns.»

La deponia temporaria sül areal da l'Engadinerhof pissera per agitaziun pro'ls possessuors da seguondas abitaziuns a Brentsch e Tulai.

fotografia: Nicolo Bass

Pels giuvens visiunaris da la Val Müstair vess üna via panoramica sur l'Umbrail cun taxa da passagi ün potenzial economic e turistic fich interessant.

Restar attractiv per la giuventüna

Val Müstair: Giuvens visiunaris tematiseschan l'avegnir

Üna gruppa da visiuns da giuvens jauers preschainta mincha mais ideas innovativas pel svilup in Val Müstair. Las ideas van da taxas da passagi sur il Pass da l'Umbrail fin pro ün «Parc Naziunal Express». Sun quistas visiuns però eir realisablas?

NICOLO BASS

«La via dal Pass da l'Umbrail dess gnir suottamissa ad üna taxa da passagi (Mautpflicht). Sur il Pass dal Fuorn dess gnir fabrichada üna colliaziun da tren cun ün Parc Naziunal Express congualabel al Bernina Express e'l Glacier Express». Quai sun las visiuns d'üna gruppa da giuvens Jauers chi vegnan preschantadas mincha mais i'l Mas-chalch da Val Müstair. A la gruppa da visiuns fan part trais giuvnots jauers da 17 e 18 ons. «Nus vulain cun nossas ideas motivar a la populaziun da Val Müstair d'esser innovativa e manar tschertas ideas sco impuls per stübgiar sur da l'avegnir», quinta Armon Bättig da Sta. Maria. Ulteriurs commembers da la gruppa da visiuns sun Nicolai Fallet e Linus Meyer da Müstair. Els elavureschan las visiuns dürant lur temp liber e fan eir fingià tschertas retscherchas e calculaziuns da detagl. «La via da l'Umbrail ha ün potenzial economic e turistic fich interessant, sch'ella gniss manada sco via da panorama suottamissa ad üna taxa da passagi», quinta Bättig. «Ün bun exaimpel es la via dal Grossglockner in Austria chi vain manada sco via panoramica cun grond success sco interpraisa commerziala ed interpraisa turistica.» Armon Bättig discuorra in connex cul Umbrail eir da cuorsas sco ün «Maraton Alpin» o üna cuorsa «Umbrail Classics» per oldtimers. «Intuorn il Pass da l'Umbrail exista üna cuntrada impreschiunanta chi pudess gnir tratta a nüz plü ferm turisticamaing ed economicamaing», es Bättig persvas.

Evaluar las schanzas economicas

Eir culla visiun d'ün «Parc Naziunal Express» tras la Val Müstair vezza il giuven jauer üna gronda schanza economica per tuot il cumün da Val Müstair. Bättig renda attent, ch'ün comitè d'acziun es actualmaing landervia a ponderar variantas per üna colliaziun da viafier tanter l'Engiadina e'l Vnuost. «Plü realistica e plü favuraivla es sgüra üna colliaziun directa cun ün tunnel tanter Scuol e Damal. Però quista varianta lascha davart la Val Müstair cun consequenzas fich negativas per tuot la val.» Per la gruppa da visiuns sun tuot las variantas cun tunnels turisticamaing plütost lungurusas. «Pel turissem es unicamaing üna viafier panoramica chi maina tras il Parc Naziunal attractiva ed interessanta», es Bättig persvas. Ed el conguala il traget cul Bernina Express e cul Glacier Express e manaja cha alch simil füss bain pussibel eir in Val Müstair. Ulteriuras visiuns sun per exaimpel ün Zoo Alpin a Tschierv e dafatta ün mür da serra in Val Müstair per promouver la producziun d'energia. Daplü sur da las visiuns nu voul Bättig tradir, «quellas as poja leger infin december mincha mais i'l Mas-chalch da Val Müstair.»

«La giuventüna es l'avegnir»

Scha lur visiuns sun a la fin eir realisticas nu sa Bättig da respuonder. «Nus vulain preschantar uossa üna jada nossas ideas. Nus vain eir fingià stübgià da cuntinuar in december cun nossa lavur e preschantar lura eir tscherts detagls e calculaziuns sur da nossas visiuns», declera il manader da la gruppa da visiuns. Els vöglian a la fin ragiundscher cha la Val Müstair resta attractiva per la giuventüna e cha quella chatta eir in avegnir ün dachasa in Val Müstair cun plazzas da lavur attractivas.

Arno Lamprecht, president cumünal Val Müstair, piglia cun plaschair cogniziun da las visiuns da la giuventüna. «Quai fa grond plaschair cha'ls giuvens jauers s'occupan da l'avegnir. Tantüna es quai la populaziun futura chi decida sur dal success in Val Müstair», es el persvas. Scha las visiuns han finalmaing eir üna schanza da gnir realisadas nu sa Lamprecht amo da respuonder. «Tschertas visiuns restaran eir visiuns ed otras suni persvas chi gnaran plü concretas», disch il president cumünal. Güst pro la taxa da passagi sur il Umbrail sa Lamprecht da quintar, cha eir la part taliana es landervia a stübgiar vi d'üna taxa da passagi. «Nus tgnain in mincha cas in ögl il svilup e las trattativas dals respunsabels in Italia. A temp ütil starana reagir eir da nossa vart e tscherchar il contact cullas instanzas chantunalas», quinta Lamprecht. La varianta d'ün «National Parc Express» restarà per el eir in avegnir plütost üna visiun. «Plaschair fan las visiuns però in mincha cas», conclüda il president cumünal.

Artisanats dal Niger in Engiadina Bassa

Ardez L'artist Banwo Marafa dal Niger preschainta daman davomezdi, in occasiun d'ün «di da las portas avertas» illa manufactura da manetschas UNA ad Ardez, sias ouvras. Quai sun artisanats tradiziunals da sia patria, ün pövel nomad i'l Niger. Daspö ün pêr ons visitescha Banwo regularmaing seis amis in Engiadina Bassa e collavura daspö duos ons cull'artista e designra Helen von Albertini. Uschè naschan ouvras artisticas sco manetschas, schals e clinöz. Üna collavuraziun insolita da duos artists – fascinant ed inrichant.

Il di da las portas avertas ha lö in venderdi, ils 19 avuost, da las 14.00 a las 18.00 illa manufactura chi's rechatta pro l'Hotel Muntanella ad Ardez. Ils visitaduors han l'occasiun da surgnir ün'invista ill'art tradiziunala da far manetschas – dal tagliar il chürom sur il cusir fin pro la decoraziun. (protr.)

Cudesch da quint i'ls idioms

Rumantsch L'uniun Pro Idioms ha tradüt e stampà il mez d'instrucziun da matematica da la 1. classa in sursilvan, puter e vallader, infuorma la «Pro Idioms» in üna comunicaziun da pressa. Ils cumüns da la Surselva e da l'Engiadina chi instruischan in scoula i'ls idioms vegnan a far adöver da quista sporta. «Sainza la Pro Idioms nu vessan tuot quels cumüns gnü a disposiziun ingün mez d'instrucziun da matematica in lur lingua uffiziala da scoula», scriva la Pro Idioms.

La Pro Idioms ha gnü il sustegn, pro la lavur da traducziun, da persunas dal fat. Numerus cumüns e diversas persunas privatas han plünavant sustgnü idealmaing e finanzialmaing la realisaziun dal proget. Uschè po gnir garanti cha'l nouv mez es pront pel cumanzamaint da l'on da scoula 2011/12. Uossa han tuot las scoulas rumantschas ils listess buns mezs d'instrucziun da matematica. Per oters mezs d'instrucziun nun es il problem però amo scholt.

Il böt da la Pro Idioms es quel, cha tuot ils mezs d'instrucziun chi sun relevants e chi vegnan dovrats per l'instrucziun illas scoulas grischunas, vegnan edits eir i'ls idioms. «Tuot ils scolars grischuns han il dret d'ün instrucziun interessanta, moderna e variada independentamaing da lur lingua», scriva la Pro Idioms plünavant in sia comunicaziun.

Il mez da matematica po gnir retrat pro la Pro Idioms. (protr.)

JAZZ AUF DER HÖHE: 15. CELERINA NEW ORLEANS JAZZ FESTIVAL.

Schnippen und wippen ist angesagt, wenn auf den Bergen Jazzkonzerte im Rahmen des Celerina New Orleans Jazz Festival stattfinden. Am Freitag, 19. August auf der Diavolezza und am Sonntag, 21. August auf Marguns und Muottas Muragl. Mit dem Jazz-Pin sind Sie unplugged dabei, inkl. Berg- und Talfahrt. Informationen unter www.celerina-sounds-good.ch

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA MUOTTAS MURAGL

St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbig
dreifarbig
vierfarbig…

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw…

Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

«August»

«Outlet»
St. Moritz-Bad
Fashion-Concept Ueila

Profitieren Sie von unserer
Skandalreduktion
und kommen Sie mit dem GUTSCHEIN bei uns vorbei

Gutschein Fr. 8.–

Ehemalige Wirtin
sucht stundenweise Arbeit
ab sofort oder nach Vereinbarung in Pontresina oder Umgebung, Mo–Fr, jeweils 3–4 Std. (tagsüber).
Telefon 079 713 22 82
176.778.433

Suche Arbeit im Verkauf
für die Wintersaison 2011/12 in St. Moritz ab 1. November oder nach Vereinbarung, Muttersprache Deutsch, E- und IT-Kenntnisse.
Bitte melden Sie sich unter Chiffre X 176-779177 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
176.779.177

KINO IM CASTELL

«Filmreisen in die Länder des Südens und des Ostens» jeden DO um 21 Uhr

HEUTE…

A SEPARATION
VON ASGHAR FARHADI, IRAN

HOTEL CASTELL, CH-7524 ZUOZ
Tel. 081 851 52 53, www.hotelcastell.ch

Lernen Sie die Mittelschule der Academia Engiadina kennen!

Gymnasium
Handelsmittelschule mit Berufsmatura
Fachmittelschule Gesundheit und Pädagogik
Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr
Lernwerkstatt AVANTI

Die Mittelschule der Academia Engiadina lädt Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen ein. Wir stellen Ihnen die Schulangebote unserer Mittelschule und die Lernwerkstatt AVANTI vor. Im weiteren zeigen wir Ihnen unser neues Mittelschulgebäude.

Informationsveranstaltungen in Samedan

Untergymnasium
Mittwoch, 24. August 2011, 17 Uhr, Aula Mittelschule
Start AVANTI PRIMAR, Mittwoch, 31. August 2011
Aufnahmeprüfung, Dienstag, 14. Februar 2012

Gymnasium/Handelsmittelschule/Fachmittelschule/Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr
Donnerstag, 1. September 2011, 17 Uhr, Aula Mittelschule
Start AVANTI SEKUNDAR, Freitag, 9. September 2011
Aufnahmeprüfung, Dienstag, 20. März 2012

Einweihungsfest unseres neuen Schulhauses
Samstag, 1. Oktober 2011

Academia Engiadina, Mittelschule
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
T +41 (0)81 851 06 12
mis@academia-engiadina.ch
www.academia-engiadina.ch

ACADEMIA ENGIADINA

Gesucht für Allgemeinpraxis
in Scuol
Arztgehilfin
80- bis 100%-Stelle,
ab 1. Dezember 2011
Dr. J. Steller,
Tel. 081 864 17 70
176.779.155

Attraktive
4½-Zimmer-Büro-/Praxisräume
mit 2 PP an zentraler, verkehrsgünstiger Lage in **St. Moritz** zu vermieten.
Chiffre Z 176-778936
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1
176.778.936

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine
Praxismitarbeiterin in Teilzeit
(Arbeitspensum nach Absprache)
Fremdsprachen sind Voraussetzung.

Ich freue mich über Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto.
Dr. Dora Lengyel, Augenärztin,
Via dal Bagn 24, 7500 St. Moritz
176.778.935

---

100 ans GIUVENTÜNA da Samedan

BAR GRILL

Eviva la Giuventüna da Samedan

Paulin Nuotclà Blaumeisen

Sanda ils 27 avuost, 17.00 – 3.00
Tenda, Promulins, Samedan

Engadiner Post POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

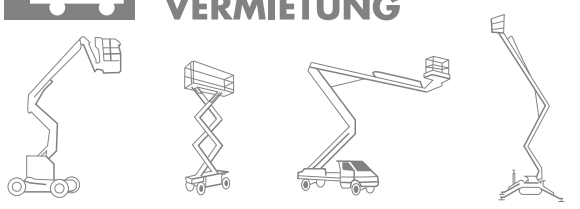
www.giuventüna.ch

Schöne 3½-Zi.-Wohnung
zu verkaufen, inkl. Garage.
in **St. Moritz-Bad**, Nähe Signalbahn. Verkaufspreis: Fr. 820 000.–.
Kontakt: Telefon 076 580 47 00
176.779.035

Gesucht:
Möglichkeit, Italienisch zu üben
für einen Feriengast in Sils-Baselgia. Zwischen 27. Sept. und 7. Okt., 3- bis 4-mal pro Woche.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ursula Rothen, Tel. 031 911 46 92 (abends ab 20.00 Uhr)
176.779.161

Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

GIOVANOLI
ARBEITSHEBEBÜHNEN-VERMIETUNG



Bivio · St.Moritz · Cunter
Tel. +41 81 684 53 78 • Natel +41 79 610 48 23

Engadiner Post
POSTA LADINA

Die Kulturzeitung des Engadins.

Ja, ich will die Informationen über das Engadin, das Samnaun und das Val Müstair aus erster Hand.

Senden Sie mir

☐ ein Kennenlern-Abonnement für 4 Wochen für Fr. 19.–
☐ ein Vierteljahres-Abonnement für Fr. 97.–
☐ ein Halbjahres-Abonnement für Fr. 119.–
☐ ein Jahres-Abonnement für Fr. 174.–

(Auslandspreise auf Anfrage)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

E-Mail:

Faxen an: 081 837 90 91 oder 081 861 01 32
Für telefonische Bestellungen: Telefon 081 837 90 80 oder Telefon 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

Einladung

zu den Informationsabenden über die Mittelschulausbildungen und den Vorbereitungskurs in der Aula des Hochalpinen Instituts Ftan

Mittwoch, 24. August 2011, 18.00 Uhr

Informationsabend für den **Eintritt in die 1. Klasse des Gymnasiums**
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 1G, 1. – 6. Klasse Gymnasium, Sportklasse

Donnerstag, 25. August 2011, 18.00 Uhr

Informationsabend für den **Eintritt in die 3. Klasse des Gymnasiums**
Inhalt: Information Aufnahmeprüfung 3G, 3. – 6. Klasse Gymnasium, 1. – 3. Klasse Handelsmittelschule, 1. – 3. Klasse Fachmittelschule, Sportklasse

An den Informationsabenden orientieren wir Sie über die Mittelschulausbildungen, die Sportklasse und den Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfungen 2012.

Hochalpines Institut Ftan – Telefon +41 (0)81 861 22 11 – info@hif.ch – **www.hif.ch**

swiss olympic SPORT SCHOOL

HOCHALPINES INSTITUT OTALPIN FTAN ENGADIN

Vermietung/Verkauf:
Tel. +41 79 455 06 88
www.puntschella-pontresina.ch

Pontresina
piz bernina engadin

fravi & fravi
Für die Entwicklung von Menschen und Unternehmen

Wir verkaufen im Auftrag unserer Mandantin

Inmitten einer mittelalterlichen Bergbausiedlung in einem südlichen Hochtal am Rande des Nationalparks das Hotel Crusch Alba in S-charl (Fraktion von Scuol)

- Zwei traditionelle rustikale Engadinerhäuser mit 28 Gastzimmern
- Engadiner Arven-Restaurant mit grosser Terrasse
- Alpengarten
- 3½ Zimmerwohnung
- 3'900 m² Land

Die wunderschöne Lage abseits der Alltagshektik und am Eingang eines Naturparadieses ist unter anderem der Ausgangspunkt für viele Touren in den Nationalpark ob zu Fuss oder mit dem Bike. Es gehört der Hotel Crusch Alba S-charl AG, von der das gesamte Aktienkapital zum Verkauf steht. Die Aktien können sowohl von Schweizern wie auch von Ausländern erworben werden.

Sind Sie interessiert? Gerne senden wir Ihnen die Verkaufsdokumentation. Wir garantieren Ihnen absolute Diskretion. Weitere Informationen zum Crusch Alba finden Sie auf der Homepage www.crusch-alba.ch.

Gion J. Fravi / Fravi & Fravi AG
Veia Granda 1H / 7440 Andeer / Tel. 081 630 72 08
gion.fravi@fraviundfravi.ch / www.fraviundfravi.ch

Junges Paar mit Hund sucht ab 1. Dezember 2011

2- bis 3-Zimmer-Wohnung

zwischen **Silvaplana** und **Bever**
Tel. 079 526 22 75

176.779.213

In **St. Moritz-Bad** per sofort gesucht

Garage oder Garagenplatz

Angebote bitte an Tel. 079 755 49 94

176.779.165

Zu verkaufen wenig getragene

Engadiner Tracht

(Grösse 38) Plisseerock, Stickerei «Dora Cavelti», inkl. Accessoires, Schuhe «Bally» Grösse 38, sowie Schmuck.

Telefon 079 595 88 12

176.779.167

Die Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin betreibt in der Region vier Volg-Läden. Insgesamt beschäftigt die Genossenschaft zurzeit 24 Voll- und Teilzeitangestellte.

Infolge Neuausrichtung der Stelleninhaberin ist in unserer Verwaltung in La Punt folgende Position neu zu besetzen:

SachbearbeiterIn Finanzbuchhaltung 50%

Ihr Profil:
- kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie sehr gute Buchhaltungskenntnisse
- Sie überzeugen uns mit Ihrer exakten, selbstständigen und speditiven Arbeitsweise
- Sie haben Flair für Zahlen, sind belastbar und teamfähig
- Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse der italienischen Sprache sowie Organisationstalent

Ihre Aufgaben:
- Sie führen selbstständig die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (Sage)
- Im Weiteren erledigen Sie den Zahlungsverkehr
- Führen verschiedene Statistiken sowie Ladenkontokorrente
- Allgemeine Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben

Fühlen Sie sich dieser anspruchsvollen Herausforderung gewachsen? Dann beantwortet unsere Geschäftsführerin gerne weitere Fragen, oder Sie senden noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an: LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt Chamues-ch

176.779.166

basic check im Engadin

Der Test für Lehrstellensuchende

Viele Firmen fordern den basic-check als Vorabklärung von Fähigkeiten und Begabungen bei der Suche nach geeigneten Lernenden. Der basic-check schafft eine Standortbestimmung für Schulabgänger/innen.

Der Basic-check kann im Engadin beim Informatik Ausbildungszentrum Engadin in Samedan absolviert werden.

Nächste Tests im IAE:

Mittwoch, 31. August 2011, 13.00 – 17.30 h
Mittwoch, 7. September 2011, 13.00 – 17.30 h

Information und Anmeldung:
www.basic-check.ch oder www.ia-engadin.ch

Informatik Ausbildung Engadin Samedan IAE

basic check®

176.779.008

HOTEL POST BRAIL

Sommerzeit ist **Grillzeit**

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.778.255

FDP sieht Olympia-Entscheid als Chance

Graubünden Vergangene Woche hat der Exekutivrat von Swiss Olympic über den Projektvorschlag einer Bündner Kandidatur mit Davos und St. Moritz für die Olympischen Winterspiele 2022 positiv entschieden. Die FDP.Die Liberalen Graubünden sehen den Entscheid als Chance für Graubünden in wirtschaftlicher und touristischer Sicht. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten als Austragungsort für Olympische Spiele genannt und gehandelt zu werden, sei positiv zu bewerten. Sie stellt sich auch hinter den von der Projektgruppe, unter der Leitung von FDP-Nationalrat Tarzisius Caviezel, Davos, vorgestellten Slogan und Leitgedanken «Weisse Spiele – kurze Wege», welcher von Bund und Kanton unterstützt wird. Das heisse für die FDP: Rückführung der Olympischen Spiele auf naturnahe und nachhaltige Spiele mit kurzen Wegen, mit dem Nebeneffekt der Möglichkeit, viele Infrastrukturen zu erneuern. (pd)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikanten: Ursin Maissen (um), Sarah Walker (sw)
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 91 Rp., Stellen 99 Rp., Ausland Fr. 1.07
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.27, Ausland Fr. 1.37
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Gedanken zu zwei Gedichten Nietzsches

Sils Heute Donnerstag um 20.45 Uhr findet im Pavillon der Chesa Fonio in Sils-Maria ein Vortrag von Joachim Jung mit Bildern statt. «Nach neuen Meeren» und «Sils-Maria – Gedanken zu zwei Gedichten Friedrich Nietzsches» lauten die Themen.

Der besondere Reiz der beiden genannten Nietzsche-Gedichten liegt einerseits in ihrer verzweigten Entstehungsgeschichte, deren Nachvollzug uns einen Einblick in Nietzsches Technik schrittweiser Verdichtung und Läuterung gewährt. (Einges.)

Konzert mit vielen Musikarten

Kultur Am Dienstag, 23. August, um 20.45 Uhr, spielt das «Quantett Johannes Kobelt» in der Offenen Kirche in Sils Maria. Ein Quantett ist in der Musikwelt ein Begriff für alle Ensembles, die zu dritt im gleichen Konzert mehr als 20 Instrumente und mindestens fünf verschiedene Musikstile spielen. Die Musiker Katharina Kobelt, Adrian Bodmer und Johannes Kobelt bringen verschiedene Musikarten und -stile in einer bunten Mischung zur Darstellung. Die Wurzeln der Kompositionen sind in der Klassik, im alten Jazz, in der ungarischen und rumänischen Zigeunermusik, im alten Russland und in der Schweiz zu finden. Die drei Musiker beherrschen mehrere Instrumente virtuos. (Einges.)

Vorverkauf und Infos:
Sils Tourist Information

Primarlehrerin Selina Fluor zeigt den Kindern vor, wann und wie sie klatschen müssen. Fotos: Sarah Walker

Vom Pumuckl über Mowgli zu Wickie

Einheimische Kinder üben für eine Chor-Projektwoche bekannte Kinderlieder

60 Kinder aus dem Oberengadin haben diese Woche an einer einheimischen Kinderchor-Projektwoche teilgenommen. Sie sangen Kinderlieder aus der Filmwelt, tanzten dazu und spielten zwischen den Liederübergängen kleine Theaterstücke.

SARAH WALKER

Die meisten Kinder geniessen ihre restlichen Sommerferien weitab der Schule noch in vollen Zügen. Es gibt jedoch solche, die nicht im Freien herumtollen, mit Freunden und Familie etwas unternehmen oder die freie Zeit am Meer verbringen. Solche Kinder haben diese Woche in der Sela Puoz in Samedan für ihr Konzert gestern geübt.

Die Kinderchor-Projektwoche ist bereits zum dritten Mal durchgeführt worden. Dieses Jahr zum Thema «Kino und Film». Die acht einstudierten Lieder sind solche aus der Kino- und Filmwelt. Sie haben so klingende Namen wie «Hej hej Wickie, hej Wickie hej» oder «Hurra-hurra il pumuckl es darcho cò». In der Halle erklingen die Lieder aus 60 Kinderkehlen, von einem Klavier begleitet. Die Dirigentin Selina Fluor zeigt den Kindern, wie sie singen müssen, wo Einsätze und wo Pausen stehen und wie sie sich zum Rhythmus der Musik zu bewegen haben.

Deutsche und romanische Lieder

«Wir Leiter sprechen mit den Kindern meistens Romanisch. Auch die Lieder sind zweisprachig», sagt Fluor. Sie und ihre beiden Kollegen sind Primarlehrer, die alle auch privat einen Chor dirigieren. Entstanden ist die Idee für eine Kinderchor-Projektwoche vor drei Jahren. «Jemand von der Uniun da Chaunt hat angerufen und gefragt, ob ich nicht Interesse hätte, so etwas im Sommer zu organisieren», erzählt Laura Küng, ebenfalls Leiterin und Primarlehrerin. Sie habe dann ihre Kollegin Selina Fluor angefragt und so sei diese Woche entstanden. Die Anmeldungen sind von 35 zu 40 in den ersten beiden Jahren auf 85 in diesem Jahr angestiegen. Platz gefunden haben schliesslich 60 Schulkinder aus dem Oberengadin von der 1. bis zur 6. Klasse.

Singen, basteln, malen

Die vielen Kinder können die Texte der Lieder auswendig und singen aus vollem Hals mit. Sie hatten im Vorfeld eine CD mit den Liedern erhalten, um mit ihnen schon ein bisschen vertraut zu werden. «Wir staunen immer wieder, wie schnell die Kinder die Texte auswendig lernen», meint Fluor. Den Schülern gefällt diese Chor-Projektwoche. «Am morgen singen wir und am Nachmittag können wir basteln», sagt ein Junge.

Gebastelt werden Bühnenbilder, Dekorationen und Leuchttafeln. Leon aus Silvaplana ist zum ersten Mal dabei. «Ich finde das Lager gut. Wir machen witzige Sachen, haben viel Freizeit und die Lieder sind einfach zu lernen.» Seine Kollegin Nadia war schon letztes Jahr dabei. «Mir hat es gut gefallen und darum mache ich dieses Jahr auch wieder mit.» Die Kinder üben, wiederholen Passagen und haben sichtlich Spass. Die Vorfreude aufs Konzert am Freitag ist dabei bei allen gross. Zunächst geht es aber einmal in die Pause.

Die Kinder rennen nach draussen, spielen Fangen und Verstecken oder vergnügen sich auf dem Spielplatz. Schliesslich müssen sie am Nachmittag wieder lange stehen.

Ständeräte mit Tunnelblick

Kürzlich besichtigte die ständerätliche Verkehrskommission den Albulatunnel. Und zwar, was «normalen» Fahrgästen normalerweise verwehrt bleibt, aus einem offenen Aussichtswagen.
Der seit 1903 in Betrieb stehende 5864 Meter lange Scheiteltunnel entspricht nicht den heutigen Sicherheitsanforderungen und muss saniert werden, wobei die RhB einen neuen parallelen Tunnel favorisiert. Nun muss die Finanzierung gesichert werden.
Das Bild zeigt den Extrazug mit dem vorwiegend von Ständeräten besetzten Aussichtswagen beim Verlassen des Albulatunnels in Spinas. (tke) Foto: Tibert Keller

Die Kinder warten während eines Liedes auf ihren Einsatz.

belverde
floristik · ambiente

SOMMERAKTION 50%

Keramik, Körbe, Accessoires und Kerzen

Montag bis Freitag 08.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Via Somplaz 1 7500 St. Moritz Telefon 081 834 90 70

Dienstleistungsunternehmen im Engadin sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Sekretärin/Sekretär

Sie bringen mit:
Büroerfahrung, Kenntnisse in MS-Office, Korrespondenz und Fremdsprachen; Organisationstalent, Zuverlässigkeit.

Sie erwartet:
Ein sicherer, ausbaufähiger Arbeitsplatz in modernem Betrieb, geregelte Arbeitszeiten, leistungsbezogenes Gehalt.

Vollständige Bewerbungen mit CV, Referenzen und Zeugniskopie unter Chiffre W 176-779146
an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.779.146

ST. MORITZ
ART MASTERS
26.08.2011 – 04.09.2011

Das einzigartige Festival für zeitgenössische Kunst
Jonathan Meese, George Condo oder Dokoupil sind nur einige der namhaften Künstler mit denen Ausstellungsprojekte realisiert wurden. Begleitet werden die Ausstellungen auch in diesem Jahr von einem Symposium, Workshops und Podiumsgesprächen.

täglich 26.8. - 4.9.2011

«WALK OF ART»
10 - 18 h · Maloja bis S-chanf

PUBLIC WALK OF ART TOUR (ab 27.8.)
11 - 13 h
St. Moritz Dorf / St. Moritz Bad

Julius Bär Art Lounge
10 - 17 h · PostHaus, St. Moritz

PROJECTION by Jennifer Wen Ma
21 - 24 h · St. Moritzersee

HIGHLIGHTS

FREITAG, 26.8.

ARTIST PERFORMANCE Li Wei
11.30 h · St. Moritzersee · Helikopter

ARTIST TALK Lingua Franca
15 - 17 h · Julius Bär Art Lounge - PostHaus, St. Moritz

ST. MORITZ ART MASTERS OPENING NIGHT
18.30 - 21 h · Cocktail prolongé
Kulm Hotel, St. Moritz
Ticket CHF 125 p.P.

ARTIST PERFORMANCE Ferran Martin
22 h · St. Moritzersee

FILM „Ameise der Kunst"
u. a. mit Jonathan Meese
ab 23 h · Kino Scala, St. Moritz

SAMSTAG, 27.8.

ENGADIN ART TALKS E.A.T.
10 - 13 h, 15 - 18 h · Plazzet, Zuoz

ARTIST TALK Jonathan Meese und Bazon Brock
14 - 16 h · Chesa Planta, Samedan

SONNTAG, 28.8.

ENGADIN ART TALKS E.A.T.
11 - 13 h, 15 - 17 h · Plazzet, Zuoz

KIDS DAY Suvretta House, St. Moritz
14 - 17 h · Kinder 10 - 12 Jahre

ARTIST TALK Sarah Morris & Hans Ulrich Obrist
16.30 - 18 h · Julius Bär Art Lounge PostHaus, St. Moritz

FILMOGRAPHIE Sarah Morris
ab 18 h · Kino Scala, St. Moritz

MITTWOCH, 31.8.

GALLERY COCKTAIL
18 - 21 h · Villa Flor, S-chanf
Ticket CHF 125 p.P.

DONNERSTAG, 1.9.

ROBBI MUSEUM Vortrag von Max Wechsler über Urs Marty
15 h · Robbi Museum, Sils

ARTIST TALK Tribute to Photography
17 - 19 h · Kempinski Hotel, St. Moritz

TRIBUTE TO PHOTOGRAPHY
19.30 h · Kempinski Hotel, St. Moritz
Ticket CHF 300 p.P.

FREITAG, 2.9.

ST. MORITZ ART MASTERS FOUNDATION CHARITY NIGHT
Montreux Jazz Festival on the Road
19.30 h · Hotel Alpine Rock,
Silvaplana - Surlej · Ticket CHF 500 p.P.

Cartier
Mercedes-Benz
Julius Bär
MEISSEN MANUFAKTUR · 4711 · RODENSTOCK · Leica · MAYBACH · VACHERON CONSTANTIN · Engadiner Post · St. Moritz · ENGADIN St.Moritz

für weitere Informationen und das detaillierte Programm:
ST. MORITZ ART MASTERS
T +41 81 833 1028
www.stmoritzartmasters.com

Event-Office: Julius Bär Art Lounge
PostHaus · 7500 St. Moritz

Evangelische Kirchgemeinde
Sils/Silvaplana/Champfèr

Bei Sonnenschein oder Wolkenbrüchen

Gottesdienst auf der Alp Fex

Pfr. Urs Zangger

Sonntag, 21. August 2011 um 11.00 Uhr

Die Kirchgemeinde lädt zu einem einfachen Mittagessen ein.

Der Gottesdienst wird begleitet vom «Oberengadiner Jodelchörli» und dem Alphorntrio «Sunatübas Cresta».

Fahrgelegenheit von Sils Maria bis Hotel Fex mit dem Pferde-Omnibus (Anmeldung: Tel. 081 826 52 86) oder mit Mietkutschen. Die Alp ist anschliessend zu Fuss in ca. 15 Minuten erreichbar. Gehbehinderte melden sich für eine Taxifahrt zur Alp bitte unter der oben aufgeführten Nummer.

176.779.092

Zu vermieten in **Guarda**
per 1. Oktober oder 1. November

3½-Zimmer-Wohnung

ganzjährig, an ruhiger Lage, grosse, helle Wohnung, evtl. teilmöbl., Gartennutzung, Autoparkplatz, an Nichtraucher. Miete Fr. 1700.– inkl. NK.

Telefon 081 862 22 92 012.217.499

Engadiner Post
POSTA LADINA

für Inserate:
081 837 90 00

Avegnir

www.avegnir.ch

Avegnir schafft Berührungspunkte – auch in schwierigen Situationen!

Darum unterstützen wir Avegnir, den Verein zur Begleitung von Krebs- und Langzeitkranken

HAUSER St. Moritz

176.779.219

Starten Sie jetzt mit Ihrer Weiterbildung!

Das Herbstprogramm 2011 erwartet Sie mit einem abwechslungsreichen Angebot an Sprach-, Informatik- und Freizeitkursen, Seminaren, Workshops, Vorträgen und Lehrgängen.

Das Gesamtangebot finden Sie unter: www.academia-engiadina.ch oder www.vhsoe.ch. Den Prospekt können Sie unter 081 851 06 00 bestellen.

Volkshochschule Oberengadin · Lia Rumantscha · ACADEMIA ENGIADINA

arch. phillip grossen
079 207 01 75

phillip.grossen@mameli.ch
www.mameli.ch

100 Jahre Giuventüna Samedan

Die EP/PL verlost 5x2 Tickets für das Jubiläumsfest mit

Paulin Nuotclà
Partyband Die Blaumeisen
DJs Reto & Nicola

am Samstag, 27. August, ab 17.00 Uhr, im Festzelt in Promulins.

Interessiert? Senden Sie ein Mail mit dem Betreff «Giuventüna-Jubiläum» und Ihrer vollständigen Postadresse bis am Sonntag, 21. August, 24.00 Uhr, an giuventuena.samedan@engadinerpost.ch. Mit etwas Glück gehören 2 Tickets Ihnen.

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Zu verkaufen Wohnungsprojekt in Tarasp GR
Ihr neues Zuhause in den Bündner Bergen

Träumen Sie von einem Eigenheim oder suchen Sie eine Ferienwohnung im Unterengadin? In den Räumlichkeiten des ehemaligen Postlokals haben wir für Sie eine rund 100 m² grosse Wohnung projektiert.

Sie haben die Gelegenheit:
- die Räumlichkeiten im heutigen Zustand zu kaufen
- den ortsansässigen Architekten, welcher das Wohnprojekt verfasst hat, mit der Planung und Bauausführung zu beauftragen (keine Architekturverpflichtung)
- die Raumeinteilung, die Ausstattung und den Zeitpunkt für die Baurealisierung selber zu bestimmen

Verkaufspreis: Fr. 380'000.-
(im heutigen Zustand)

Telefon 058 386 21 66
lukas.loeffel@post.ch
www.post.ch/immobilien

DIE POST

Fust Küchen — **Letzte Tage Sonderverkaufs-Tiefpreise!**

Komplettküche zum Sonderverkaufs-Megapreis!

Auf das ganze Sortiment: 10 %* zusätzlicher Sonderverkaufs-Rabatt!

Küchen von Fr. 8000.– bis Fr. 80000.– individuell gestaltet nach Ihren Wünschen.

*Gilt für Bestellungen bis 21. August 2011

Ausstellküchen zum 1/2 Preis:
z.B. Modell Pinta, Orlando, Esprit, usw.

Vorbeikommen und staunen!

Design für hohe Ansprüche.

Unser Service: Umbau von A bis Z aus einer Hand garantiert!
- ✔ Beratung, Gestaltung und Gratis-Offerte **durch unsere Planungsprofis**
- ✔ **Unser eigener Bauleiter** organisiert alle Handwerker termingerecht
- ✔ Montage mit **eigenen qualifizierten Schreinern**
- ✔ Reparaturservice **durch unsere Servicetechniker**

Planen Sie Ihre neue Küche ‹online› selber:
www.fust.ch/kuechenplaner

40 Küchen- und Bad-Ausstellungen in der ganzen Schweiz:
Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • **Giubiasco**, Fust Supercenter, Via Campagna 1, 091 850 10 24 • **Mels**, Fust-Supercenter, beim Jumbo, Wolfriet, 081 720 41 30 • **Oberbüren-Uzwil**, Fust Supercenter an der A 1 (durchgehend geöffnet), 071 955 50 50 • **St.Gallen-Neudorf**, Multimedia Factory-Fust-Supercenter, im Jumbo Rorschacherstr. 286, 071 282 37 77 • **Weitere Studios Tel. 0848 559 111 oder www.fust.ch**

Als führendes Handelsunternehmen, seit 1968 im Bereich Berufs- und Freizeitbekleidung, suchen wir in Ihrer Region einen selbstständigen, pflichtbewussten

VERTRETER-Berater 80%
(GR Oberland)

Wir bieten:
- Dauerstelle mit Gebietsschutz
- modernes, **umsatzorientiertes Lohnsystem**
- laufende Unterstützung

Wir erwarten:
- eigenen Kombi oder Bus
- Freude am Umgang mit Kunden
- Verkaufserfahrung (nicht zwingend)
- Alter zwischen 30 und 55 Jahren

Interessiert? Dann geben wir Ihnen gerne nähere Auskunft unter Telefon 032 633 22 24
www.krengershop.ch
(mit Stellenbeschrieb)

001.339.232

kulm
APOTHEKE
SCHÖNHEIT

St. Moritz /Engadin

Für unsere exklusive Parfümerie suchen wir per Anfang November 2011 oder nach Vereinbarung eine begeisterte, flexible und engagierte

Drogistin oder Parfümeriefachfrau

für Dauerstelle mit einem Pensum von 80 bis 100%. Ein motiviertes Team erwartet Sie in unserer modern eingerichteten Parfümerie und freut sich auf Ihre kompetente Unterstützung bei der Betreuung unserer einheimischen und internationalen Kundschaft.

Gute Depot- und Sprachkenntnisse in D, I und E sind erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Bewerbungsunterlagen:

Kulm Apotheke & Parfümerie AG
Frau Verena Nunzi
Via Maistra 27, 7500 St. Moritz
Telefon 081 833 40 51, E-Mail: kulmapo@ovan.ch

Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

www.gr.ch/**stellen**
GRAUBÜNDEN

POLIZISTIN ODER POLIZIST

Kantonspolizei Graubünden
Ausbildung
Ringstrasse 2
7001 Chur

Bringen Sie folgende Voraussetzungen mit?

- Alter zwischen 20 und 35 Jahren
- Schweizer Bürgerrecht
- Einwandfreier Leumund
- Abgeschlossene Berufsausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitsausweis oder gleichwertige Ausbildung
- Gute psychische und physische Verfassung
- Grösse mindestens 160 cm
- Führerausweis Kategorie B
- Grundkenntnisse im Tastaturschreiben
- PC-Kenntnisse / Office-Anwendungen

Melden Sie sich für die nächste Polizeischule und werden Sie Polizistin oder Polizist mit eidg. Fachausweis bei der Kantonspolizei Graubünden.

Die nächste Polizeischule startet am 1. Oktober 2012 in Amriswil TG. Detaillierte Informationen über den Polizeiberuf und die Anmeldeformalitäten erhalten Sie im Internet unter www.kapo.gr.ch/ausbildung oder beim Chef Ausbildung, Telefon 081 257 72 13 oder E-Mail ausbildung@kapo.gr.ch.

Die Aufnahmeprüfung findet am 20. Oktober 2011 im Polizeikommando der Kantonspolizei Graubünden an der Ringstrasse 2, 7000 Chur statt. Anmeldungen unter www.kapo.gr.ch/ausbildung.

Besuchen Sie eine unserer Informationsveranstaltungen:

Davos Platz:	Hotel Terminus 29. August 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Ilanz:	Hotel Eden 01. September 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Chur:	Zivilschutzzentrum Meiersboden 12. September 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Landquart:	Forum Ried 15. September 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Roveredo:	Centro Regionale di Servizi 16. September 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Zernez:	Hotel Bär & Post 23. September 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Poschiavo:	Hotel Croce Bianca 07. Oktober 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Parpan:	Hotel Stätzerhorn 10. Oktober 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr
Thusis:	Hotel Weiss Kreuz 11. Oktober 2011 / 19.00 – 20.00 Uhr

Schauen Sie unverbindlich vorbei, wir freuen uns auf Sie!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zu verkaufen an Top-Lage in **Samedan**

3½-Zi.-Maisonette-Wohnung

2 Nasszellen, Cheminée, Gartensitzplatz, Keller, Einstellplatz in Tiefgarage

Verkaufspreis Fr. 1150000.–

Für Infos und Besichtigung Telefon 079 440 75 67

176.779.199

City-Haus St. Moritz
Zu vermieten

Büro-/Geschäftsräume

138 m²

Gerne geben wir Ihnen nähere Angaben: Tel. 079 468 06 16

176.778.900

HOTEL EUROPA
ST. MORITZ

Zu vermieten im
Hotel Europa St. Moritz

2 Vitrinen

und

ab Mitte Dezember 2011
bis Mitte April 2012

Personalzimmer mit Dusche/WC

Bei Interesse nehmen Sie bitte mit Herrn Werner Singer Kontakt auf.

HOTEL EUROPA ST. MORITZ
Werner Singer, Direktor
Via Suot Chesas 9
7512 Champfèr

Tel. 081 839 55 55
Fax 081 839 55 56

S-chanf

An sonniger und ruhiger Lage vermieten wir per 1. Oktober 2011 oder n. V. sehr schöne, grosse und speziell ausgebaute

4½-Zimmer-Dach-Maisonettewohnung

Lärchenriemenböden, Naturholzküche, Cheminée, Bad/WC, 2 Duschen/WC und sep. WC (Natursteinplatten), 2 Balkone, Lift, grosser Keller.
Miete Fr. 2150.– exkl. NK

valär + klainguti sa
Telefon 081 851 21 31
mail@valaer-klainguti.ch

176.779.095

Zu verkaufen

Bever:

Baulandparzellen für Einfamilienhäuser
von 160 – 270 m² BGF
Preis Fr. 11000.–/ m²

Celerina:

2-Zimmer-Dachwohnung
46 m² BGF inkl. Garagenbox
Preis Fr. 470000.–

Weitere Angebote:
www.maechler-immobilien.ch

A. Mächler Immobilien AG
Via Serlas 23, 7500 St. Moritz
info@maechler-immobilien.ch
Telefon 081 837 53 10

176.779.231

Zu vermieten per 1. November in **Zernez** grosse, renovierte

5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, in altem Engadinerhaus (auch als Dauer-Ferienwohnung möglich), Miete inkl. NK Fr. 1500.–.

Telefon 078 741 26 26

176.779.135

Zu verkaufen

Örtlichkeit: Comersee, Ort: Maso (in der Nähe von Sta. Maria Rezzonico, etwa 650 m ü. M.)

dreistöckiges Haus/Rustico

zum Umbauen, in Panoramalage und mit Grundbesitz.

Nutzfläche ca. 146 m² (Nettofläche) + Balkon (ca. 27 m²) + Keller (ca. 63 m²).

Preislage: ca. Fr. 140 000.–

Für weitere Informationen: Tel. 0039 347 05 34 942 (Herr Mandelli), Telefongespräch auf Italienisch.

176.779.096

AllStar AS1®
Die bärenstarke EgoKiefer Kunststoff- und Kunststoff/Aluminium-Fensterlinie.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:
RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Vorsprung durch Ideen. EgoKiefer Fenster und Türen

Schuhmacherei NEW RADA Outdoor Sports

New Rada, eines der **führenden Outdoorgeschäfte für erstklassige Sportausrüstung im Oberengadin,** Samedan, **sucht:**

Verkaufsfachmann 100% in Jahresstelle

Ihr Profil:
- Aktiver Bergsportler und Skifahrer, **mit sehr guten technischen Kenntnissen der Outdoorprodukte**
- Zweisprachig Deutsch und Italienisch, weitere Sprachen von Vorteil
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Fundierte Verkaufserfahrung im Outdoorbereich

Schriftliche Bewerbung mit Foto bis 15. September 2011 an:
New Rada SA, z. Hd. Frau Anita Visinoni
Plazzet 16, 7503 Samedan
Tel. 081 852 11 38, anita@newrada.ch, www.newrada.ch

176.779.181

Die Capaul Engineering AG ist ein etabliertes Elektroplanungsbüro im Engadin in Champfèr

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Elektroplaner /-in, Projektleiter /-in, (und Geschäftsstellenleiter /-in)
Arbeitspensum 100 %

Ihre Aufgaben
- Planung von Elektro- und Kommunikationsanlagen gemäss SIA 108
- Selbständige Ausfertigung von Elektroplänen und Elektroschemas
- Enge Zusammenarbeit mit Architekten und Bauherren
- Teilweise Funktion als Geschäftsstellenleiter /-in

Wir erwarten
- Ausbildung als Elektroinstallateur /-in oder Elektroplaner /-in
- Selbständige Arbeitsweise mit Unterstützung vom Hauptsitz
- Erfahrung im Bereich Elektroinstallationen und/oder Elektroplanungen
- Interesse an spannenden Herausforderungen in einem innovativen Team

Wir bieten Ihnen
- Interessantes Aufgabengebiet
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Moderne Infrastruktur und Arbeitsplatz
- Angenehmes Betriebsklima in kleinem Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an unseren Hauptsitz in Thusis.

CAPAUL

Capaul Engineering AG
Herr Curdin Capaul
Compognastrasse 18
CH-7430 Thusis
(Informationen unter **www.capaulbetriebe.ch**)

Durchblick im Ernährungsdschungel

Ernährungstipps für Hobby-Läufer

Was? Die Pastaparty vor einem Wettkampf ist gar nicht «der» Erfolgstipp für Hobbysportler? Und zu viel trinken vor dem Rennen ist auch schlecht? Ein Wegweiser durch die Ernährungslehre bei Sportlern.

MYRTA FASSER

Sportler-Ernährung. Es ist eines der Themen, das ganze Internet-Foren füllt. Ein Thema, bei dem Profis wie auch Laien zu halben Wissenschaftlern werden. Unzählige Bücher widmen sich dem Thema und jedes Mal, wenn eine neue Studie zu einer neuen Erkenntnis kommt, gibts ein neues. Es wird gekauft, gelesen, Diäten werden ausprobiert, Ernährungspläne umgestellt – bis es eine neue Erkenntnis gibt. Das Resultat: Viele verunsicherte Hobbysportler.

Nicht zu viel Spaghetti

Unglücklicherweise tendieren Läufer zu Extremen. Einige geizen vor Wettkämpfen mit dem Essen, um sich möglichst leicht zu fühlen, andere übertreiben es, um nur ja keinen Hungerast zu erleiden. Das Mittelmass wäre die Lösung. So auch bei Zufuhr von Kohlenhydraten. «Sie sind zwar unser Treibstoff, aber vor einem Wettkampf kann zu viel genau so schlecht sein wie zu wenig», erklärt Sascha Holsten, Sportwissenschaftler im Gut Training St. Moritz und Coach des «EP-Team». Viele Läufer meinen, ihre Glykogenspeicher (siehe Kasten) am Abend vor dem Rennen mit einem grossen Teller Pasta füllen zu müssen. Warum auch nicht? Sie verbrennen die Kalorien am nächsten Tag auf jeden Fall. Aber wenn man dem Organismus mehr Kohlenhydrate zuführt als er verwerten kann, kann das zu Verdauungsproblemen und Trägheit führen – beides ist für einen Wettkampf nicht ideal. «Wichtig und richtig ist es, dem Körper moderate Mengen von Kohlenhydraten verteilt auf mehrere Tage vor dem Wettkampf zuzuführen», erklärt Holsten. Idealerweise sollten Hobbysportler in den Tagen vor dem Wettkampf folgendermassen essen: Haferflocken mit Früchten, Nüssen und Milch zum Frühstück, Kartoffeln, Reis oder Pasta am Mittag und Gemüse mit Fisch oder Poulet am Abend. Beim Gemüse sollte man darauf achten, keine blähenden Sorten zu essen, also auf Brokkoli, Blumenkohl, Lauch und Hülsenfrüchte verzichten. Dasselbe gilt für Getreideprodukte: Wer nicht gewohnt ist, Vollkornprodukte zu essen, sollte damit nicht kurz vor einem Wettkampf beginnen – Verdauungsprobleme könnten die Folge sein.

Was die Menge der einzelnen Mahlzeiten betrifft, gilt folgender Leitsatz: Wer satt ist, hört auf.

Kurz vor einem Wettkampf sollte man keine Ernährungsexperimente mehr starten – wer gewohnt ist, am Morgen immer ein Konfi-Brot zu essen, sollte auch am Wettkampftag nicht auf Müesli umsteigen. Foto: Fotolia

Isotonische Getränke nur für Geübte

Ein anderer häufiger Fehler, den Hobbysportler oft vor einem Wettkampf begehen, ist zu viel zu trinken. Wer vor dem Rennen zu viel Mineralwasser trinkt, wird sich nicht nur unwohl fühlen, das Wasser senkt vor allem auch die Elektrolytkonzentration im Blut. Mineralien sind aber dafür zuständig, dass die Muskeln optimal kontrahieren. Wenn der Elektrolythaushalt durcheinandergerät, kann es zu Muskelkrämpfen und Schwächegefühlen kommen. Zudem kann der Körper vom vielen Wasser richtig aufgeschwemmt werden – so ein Rennen zu laufen ist unmöglich. «In den Tagen vor dem Wettkampf sollte man nicht mehr trinken als sonst auch – vorausgesetzt man trinkt im Alltag genügend, also 1,5 bis 2 Liter. Am Morgen des Wettkampfs empfiehlt es sich, zwei bis drei Stunden vor Rennbeginn einen halben Liter Wasser zu trinken. So hat der Körper genug Zeit, den Flüssigkeitshaushalt im Gleichgewicht zu halten», erklärt Sascha Holsten. Während dem Rennen, vor allem bei längeren Strecken, sei es wichtig, immer wieder kleine Mengen zu trinken. Die Frage nach dem «was trinken?» ist auch immer wieder ein Diskussionspunkt unter Joggern. «Wenn ein Läufer gewohnt ist, nur Wasser zu trinken, sollte er unbedingt auch vor und während dem Rennen nur Wasser trinken. Wer es nicht gewohnt ist, isotonische Getränke zu trinken, wird ziemlich sicher mit Magen-Darm-Problemen zu kämpfen haben», so Holsten.

Kein Rennen ohne Frühstück

Das Gleiche gilt für den kleinen Snack während dem Rennen. Wer es nicht gewohnt ist, isotonische Gels zu essen, sollte damit auch nicht am Wettkampftag beginnen. «Was man während dem Rennen verträgt und ob man überhaupt etwas verträgt, sollte man regelmässig während längeren Trainings ausprobieren. Möglich wären Bananen, Getreideriegel, isotonische Gels oder Riegel oder ganz einfach Datteln, die kann man gut mitnehmen und sie liefern schnell den benötigten Zucker», erklärt Sascha Holsten.

Viele Menschen verzichten morgens auf das Frühstück. Läufer sollten das aber nicht tun, schon gar nicht am Morgen vor dem Wettkampf. Ohne diese wichtige Mahlzeit laufen sie bei einem längeren Lauf ziemlich sicher in einen Hungerast. Studien haben gezeigt, dass das Frühstück vor einem Rennen den Blutzuckerspiegel konstant hält und die notwendige Energie liefert, um einen über die volle Distanz zu bringen. Es ist dagegen nicht möglich, die Energie, die beim Frühstück ausgelassen wurde, während des Rennens «nachzutanken». Das ideale Frühstück sind in Wasser eingeweichte Haferflocken mit etwas Honig oder dann Brot (bei empfindlichem Magen lieber Weissbrot) mit etwas Butter und Honig.

Weitere Artikel zum «EP-Team» und zum Thema Joggen unter: www.engadinerpost.ch unter dem Button «EP-Team».

Was ist Glykogen?

Das Glykogen kann nur von Leber und Muskulatur von Tieren und Menschen gebildet werden. Es bildet im Körper einen kleinen «Energiespeicher», der bei kurzen, schnellen Anstrengungen oder im Hungerzustand in Anspruch genommen wird.

Der Glykämische Index (Glyx) ist ein Mass zur Bestimmung der Wirkung eines kohlenhydrathaltigen Lebensmittels auf den Blutzuckerspiegel. Wenn ein Lebensmittel einen hohen Glyx hat, verursacht das nur eine kurzfristige Erhöhung des Blutzuckerspiegels. Das heisst, man hat schneller wieder Hunger. Bei Lebensmitteln mit niedrigem Glyx kommt es zu einer langsamen Erhöhung des Blutzuckerspiegels über längere Zeit – es stellt sich ein länger andauerndes Sättigungsgefühl ein. Die Erkenntnisse um den Glyx trugen zu einem besseren Verständnis der Energiebereitstellung bei körperlicher Belastung und beim Sport bei. Nahrungsmittel mit tiefen Glyx: Äpfel, Kiwis, Mango, Soja, Tofu, Naturreis, Weizen, Haferflocken, Vollkornteigwaren. Nahrungsmittel mit einem hohem Glyx: Hirse, weisser Reis, Weissbrot, Cornflakes.

Sonnige Aussichten für das Laufspektakel

32. Engadiner Sommerlauf am nächsten Sonntag

Am Sonntag werden rund 1300 Läuferinnen und Läufer am Engadiner Sommerlauf erwartet. Unter ihnen befindet sich auch das «EP-Team».

FRANCO FURGER

Es steht ein heisser Engadiner Sommerlauf bevor. Denn die Wetter-Auguren prophezeien am Sonntag den bislang wärmsten Tag des Jahres. Auch wenn sich manch eine Läuferin und manch ein Läufer lieber etwas kühlere Temperaturen wünschen mag, die Organisatoren freuts. So können sie mit zahlreichen kurzfristigen Nachmeldungen rechnen. Derzeit sei der Anmeldestand bei knapp 900 Läuferinnen und Läufern, sagt Christina Guidon, Medienverantwortliche beim Engadiner Sommerlauf. «Das ist gut und auf dem Stand vom letzten Jahr.» Da es erfahrungsgemäss 400 Nachmeldungen gibt, rechnet Guidon mit rund 1300 Teilnehmern am 32. Engadiner Sommerlauf.

Die lange Strecke über 27 Kilometer führt von Sils nach Bever. Der kurze lauf über 10 Kilometer (Muragl-Lauf) geht von Pontresina nach Bever. Gestartet wird zu beiden Läufen um 10.00 Uhr. Ab 10.30 Uhr werden die ersten Läufer (kurzer Lauf) bereits im Ziel erwartet. Und ab 11.35 Uhr treffen bereits die Spitzenläufer der langen Strecke ein. Ob sich unter diesen auch wieder afrikanische Langstreckenprofis befinden, konnte Guidon nicht sagen. Sie hätten Anfragen von verschiedenen Läufern bekommen. Da man aber keine Antrittsgelder bezahlen wolle und könne, haben sich bislang noch keine klingenden Namen angemeldet.

Feste in St. Moritz und Pontresina

Am Start stehen aber bestimmt einige schnelle Läufer aus Italien, darunter Domenico Ricatti, der italienische Meister über 10 000 Meter. Insgesamt machen Läuferinnen und Läufer aus dem südlichen Nachbarland rund 20 Prozent der Sommerlauf-Teilnehmer aus. 70 Prozent sind Schweizer. Weitere Spitzenläufer sind: Katharina Grohmann aus Deutschland, Europameisterin im Ironman, und Celine Hauert, Junioren-Schweizermeisterin über 10 km.

Ein wichtiger Teil des Sommerlaufs ist das Kids-Race rund um Bever. Dieses geht um 14.00 Uhr im Zielgelände beim Schulhaus Bever los. Kleine Sportler können sich beim Volksfest im Ziel auch auf aufblasbaren Rutschen und mit anderen Spielen vergnügen. Neu in diesem Jahr ist, dass auch in St. Moritz-Bad (samstags von 10.00 bis 17.00 Uhr) und in Pontresina (sonntags von 8.00 bis 16.00 Uhr) Aktivitäten und Festwirtschaften angeboten werden. Beim Heilbad in St. Moritz wird ein kleines Läufer-Village aufgebaut (analog Engadin Skimarathon, nur kleiner), um während der Startnummernausgabe auf das Lauf-Happening einzustimmen. Unter anderem wird ein Lager-Verkauf mit Engadiner Sommerlauf-Artikeln durchgeführt zugunsten der Nachwuchsförderung von Engadin Nordic. In Pontresina wird vor allem Sport getrieben, dies rund um die Anlagen beim Bahnhof (Beach-Volley, Bike, Fussball, Hochseilgarten).

Es kann losgehen. Die Vorbereitungen für den Engadiner Sommerlauf laufen auf Hochtouren.

Wenige Teams am Start

Neu eingeführt wurde in diesem Jahr auch eine Teamkategorie beim Muragl-Lauf. Die Zeiten der Dreier-Teams werden dabei addiert. Bislang hat sich aber erst eine Handvoll Teams angemeldet. «Wir müssen diesbezüglich über die Bücher», meint Christina Guidon. Darum lasse man von den Teilnehmern auch einen Fragebogen über Wünsche und Neuerungen ausfüllen.

Ernst gilt es am Sonntag auch für das «EP-Team». Dieses nimmt bekanntlich den langen Lauf über 27 Kilometer in Angriff. Wie es dem «EP-Team» ergangen ist und wer sonst am Sommerlauf für Überraschungen gesorgt hat, ist in der EP/PL vom Dienstag, 23. August, zu lesen.

Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 20. August 2011, solange Vorrat

Für mich und dich.

Müntener & Thomas

Personalsuche und Kaderselektion

St. Moritz GEMEINDE

Unsere Mandantin, das Bauamt der Gemeinde St. Moritz, sucht infolge Pensionierung des heutigen Stelleninhabers eine/n zuverlässige/n und engagierte/n

Tiefbau-Techniker/in

Die Hauptaufgaben

Sie planen und betreuen selbstständig Projekte in den Bereichen Strassen- und Siedlungswasserbau, führen Submissionen durch, prüfen Anschlussgesuche und vertreten den Strassen- sowie Wassermeister bei deren Abwesenheiten. Im Weiteren betreuen Sie grössere Bauvorhaben und Kunstbauten mit externen Planern. Die Budgetierung und Abrechnung Ihres Bereiches gehören ebenfalls zu Ihrem Pflichtenheft.

Das Anforderungsprofil

Sie verfügen über eine Aus-/Weiterbildung als Techniker HF Tiefbau, Bauingenieur FH, Bauleiter, -führer o. Ä. sowie Berufserfahrung im Strassen-, Tief- oder Siedlungswasserbau. Sie sind versiert in der selbstständigen Projektierung und übernehmen gerne Bauleitungsaufgaben. Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten runden Ihr Profil ab.

Das Angebot

Es erwarten Sie zeitgemässe Anstellungsbedingungen, ein moderner Arbeitsplatz, Entwicklungsmöglichkeiten sowie eine Region mit hoher Lebensqualität.

Ihre Kontaktperson

Bei Fragen rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns Ihr komplettes Bewerbungsdossier. Auf Ihre Unterlagen freut sich der zuständige Personalberater, Peter Kehl. Für **Diskretion und Kompetenz** bürgt unser Name.

www.job-online.ch

swissstaffing

Müntener & Thomas Personal- und Unternehmensberatung AG
Hartbertstrasse 9, CH-7002 Chur, Telefon +41 81 257 15 00, info.chur@job-online.ch

Nothelferkurs

St. Moritz, 2./3. September
Freitag, 18.00 bis 21.00 Uhr und Samstag, 09.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

Celerina, 3./4. September
Samstag, 17.00 bis 21.00 Uhr und Sonntag, 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr.

firstcare Nothilfeschule, R. Schmid
Preis: Fr. 130.–.
Anmelden: 071 744 45 45/www.firstcare.ch
176.779.246

Lago di Mezzola (Comersee, It): Zu verkaufen
4½-Zi.-Haus direkt am See
Grosser Umschwung, sehr gepflegt.
Auskünfte: (Italienisch) p.stocchero@libero.it, (Deutsch) Tel. 081 864 14 66
012.217.535

Samedan: Zu vermieten
2½-Zimmer-Wohnung
für 1 Person, Balkon, Lift, 5 Min. von Coop und Bus. Mietzins Fr. 1550.– mtl. inkl. NK. Ab 1. Oktober.
Auskunft ab 17.30 h Tel. 079 797 39 21
033.066.636

Wir **suchen**
3½-Zimmer-Wohnung
im Engadin
Kauf oder Miete mit Kaufoption
Offerten bitte an:
M. Hengartner, Tel. 078 600 69 86
176.779.240

Lavin
Wir vermieten per sofort oder n.V. in Jahresmiete, helles und modernes
3-Zimmer-Ferienhaus
Küche mit GS, gr. Kühlschrank, Cheminéeofen, Lärchenböden. Gartensitzplatz, Abstellraum mit WM/TB, Auto-Einstellplatz
Miete Fr. 1500.– exkl. NK.
Auskunft/Besichtigung
Telefon 081 850 13 88
176.779.207

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.
Notfall Herzinfarkt
Mehr lebenswichtige Informationen bei:
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83
www.swissheart.ch • PC 30-4356-3

Gegen Aufregung im Ruhestand.

Ihr Erspartes. Ihre Rente.
Unsere GKB Pensionsplanung.

Möchten Sie Ihren Ruhestand geniessen, Lebensträume verwirklichen und die neu gewonnene Zeit aktiv gestalten? Mit der GKB Pensionsplanung analysieren wir Ihre persönliche Situation, Ihre Wünsche und Bedürfnisse und zeigen Ihnen Wege in die finanziell gesicherte, neue Freiheit auf. Planen Sie jetzt und rufen Sie uns an:
Tel. +41 (0)81 256 88 56
www.gkb.ch/pensionsplanung

Gemeinsam wachsen.
Graubündner Kantonalbank

Vermietung, Service und Reparaturen Baumaschinen und Landmaschinen

Für jede unverbindliche Anfrage stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

OFFICINA VISINONI

Pedemonte – CH-7741 San Carlo
Tel. 081 844 01 24 / Fax 081 844 21 24
www.visinoni.ch / officina@visinoni.ch

Für Drucksachen:
Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

MÖBEL FÜR DEN
SCHULANFANG

SCHREIBTISCHE
STÜHLE
ACCESSOIRES

WOMA AG
Cho d'Punt 47
7503 Samedan
Tel. 081 852 34 34
www.woma-samedan.ch

WOMA MÖBEL
Wohnideen aus Samedan

Diddl **40% RABATT**
AUF ALLE DIDDL-ACCESSOIRES
DIDDL-Aktion gültig bis 30.09.2011

Günstig zu verkaufen
schöne Bauernschränke, Truhen, Sekretär, Arvenholz-Arbeitstische, div. Arvenstühle, Tafelgeschirr aus Porzellan, Orientteppiche (Kaukasus), div. Ölbilder, Lithographien und Stiche
Für Infos: Telefon 079 440 75 67
176.779.200

Zu mieten gesucht in **St. Moritz**
Zimmer oder Studios
für Saison- oder Jahresmiete
Angebote an: Tel. 079 324 45 44
176.779.245

Vendesi a **Silvaplana-Surlej**
App. to ca. 100 mq
al PT, soggiorno, cucina, 3 camere, doppi servizi, giardino, cantina, 2 parcheggi est., ammobiliato.
Fr. 1 600 000.–.
Seri interessati scrivere a cifra G 024-750232 a Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1
024.750.232

St. Moritz Nähe Chantarella, möbl.
Studio Fr. 1180.– und
3er-WG-Zimmer Fr. 680.–
je Jahresmiete, ab 1. Oktober, inkl. NK, möbliert
info@br-consulting.eu
176.779.204

Suche im Engadin, St. Moritz bis Samedan, einfache, unmöbl.
2-Zimmer-Wohnung
in Dauermiete, ab September.
Miete bis Fr. 1500.–.
Offerten an Peter Koch, Telefon 076 522 16 95
176.779.184

St. Moritz-Bad: Zu vermieten per 15.10.
3-Zimmer-Wohnung
modern, Bad/WC, sep. WC, sonnig, zentral, MZ: Fr. 2350.– mtl. inkl. NK und 1 EHP.
Telefon 078 926 54 67
012.217.855

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**
auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05
176.778.679

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad** an sehr zentraler Lage
Gewerberäumlichkeiten
geeignet für Büro/Praxis, sehr sonnig
Preis und Besichtigung auf Anfrage
Auskunft unter: +41 (0)79 324 45 44
176.779.244

Zu verkaufen in **Maloja**
2½-Zimmer-Wohnung
mit Nebenräumen wie Keller, Lagerraum, PP in TG und Aussenparkplatz, geeignet auch für kleines Gewerbe.
Besichtigung und Preis auf Anfrage, Tel. 081 824 36 06
176.779.061

La Punt
Zu verkaufen
3½-Zimmer-Wohnung
ruhige Lage in Chamues-ch
rd. 90 m²
2 Bäder
eigener Eingang
2 Abstellräume und Kellerraum
Aussen-PP
CHF 590 000.–
FIDUZIARI LAUBER BARBÜDA TREUHAND
Martin Lauber
Via da Rachögna 417, CH-7550 Scuol
T 081 862 28 83 – info@lauberbarbueda.ch

Consorzi Chasa Puntota
Dmura d'attempats
in Engiadina bassa

Die Chasa Puntota ist ein Alters- und Pflegeheim und beherbergt 75 leicht bis schwerstpflegebedürftige Personen in 59 Zimmern, 8 Wohnungen und einer Tagesstätte. Sie werden von rund 75 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Voll- und Teilzeit gepflegt und betreut.

Infolge Kündigung einer der Leiterinnen HW in Teilzeitstelle suchen wir per **1. Januar 2012** oder nach Vereinbarung eine

Hauswirtschaftsleiterin 60 – 80 %

Erwartungen und Voraussetzungen:
- Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HF oder andere adäquate Ausbildungen
- Führung, Organisation und Koordination des gesamten Bereiches Hauswirtschaft
- Führungskompetenz
- Teamfähigkeit/Stellenteilung
- Bevorzugt wird Frau/Mann mit Erfahrung im Heim oder Spital
- Sicherer Umgang mit den Programmen Word, Excel und Outlook
- Erfahrung in der Lehrlingsausbildung
- Bereitschaft, sich weiterzubilden

Wir bieten:
- Leistungsgerechte Entlöhnung, 13. Gehalt
- Geregelte Arbeitszeit
- Abwechslungsreiche Tätigkeit im Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Moderner Arbeitsplatz
- Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung

Engadin Scuol Nationalparkregion

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an Silvia und Orlando Steiner-Filli, Heimleiter, Alters- und Pflegeheim, Chasa Puntota, 7550 Scuol.

Auskunft erteilen Ihnen Frau Barbla Ursina Moreira und Frau Doris Lansel, HW Leiterinnen, Tel. 081 861 21 97.

Telefon: 081 861 21 00 Fax: 081 861 21 99 dmura@engadin.net www. altersheim-scuol.ch

Ich hoffe aber darauf, dass du so gnädig bist;
mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.
Ich will dem Herrn singen, dass er so wohl an mir tut.

Psalm 13, 6

Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.

Danksagung

Robert Beer

12. Juni 1940 – 15. Juni 2011
Wagenführer PTT

Traurig, aber mit einer eindrücklichen Feier haben wir am Montag, 20. Juni 2011 in der St.-Karls-Kirche für immer von Dir Abschied nehmen müssen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Abdankung so schön zu gestalten und uns in diesem tiefen Leid begleitet haben.

Unseren besonders grossen Dank richten wir an:

- Frau Schärer und Herrn Pfarrer Zangger für die würdevollen und einfühlsamen Worte;
- Herrn Werner Steidle und seinen Töchtern für das ergreifende Orgelspiel mit Gesang;
- das Pflegeteam von PH1, die unseren Röbi in dieser schweren Zeit fürsorglich betreut hat, immer für ihn da war und das Beste für ihn wollte;
- alle, die Röbi in Promulins unterstützt, besucht haben und Abwechslung in seinen eingeschränkten Alltag brachten;
- Herrn Dr. Robustelli für die geleisteten Dienste;
- alle Verwandten, Freunde, Bekannten und Arbeitskollegen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben und uns in dieser schwierigen Zeit beigestanden sind. Vielen Dank für die zahlreiche herzliche Anteilnahme;
- für die unzähligen Trost spendenden Karten, Anrufe, für einen stillen Gruss und das grosse Mitgefühl in diesen schmerzlichen Stunden;
- für Spenden an Promulins, verschiedene Institutionen und für späteren Grabschmuck.

Roby danken wir in Liebe für die vielen schönen Erinnerungen und die unvergessliche Zeit.

Karin Möckli / Hans Beer mit Familie
Trauerfamilien

176.779.057

Brugg, 16. August 2011

Traurig, aber auch in Dankbarkeit für das gemeinsam Erlebte, haben wir Abschied genommen von unserem geliebten Vater, Partner und Non

Florio Biveroni

20. Januar 1923 bis 14. August 2011

Nach einem langen, erfüllten Leben inmitten seiner Mitmenschen durfte er friedlich einschlafen. Seinen Frohsinn, Humor und sein offenes Herz werden wir in bester Erinnerung behalten.

Allen Menschen, die ihm mit Wohlwollen begegnet sind, besonders dem liebevollen Pflegepersonal des Alterszentrums Brugg, möchten wir von Herzen danken.

Jon und Regula Biveroni
Barbara Biveroni und Urs Emmenegger
Renate Käppeli
Gaudenz und Ceci Biveroni-Rivas
Simin Biveroni und Simon Willner
Marc Roth

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, 30. September, um 14 Uhr in der Kirche in Bever (Engadin) statt.

Anstelle von Blumenspenden möchten Sie das Alterszentrum, Fröhlichstrasse 14, 5200 Brugg berücksichtigen, Postkonto 50-12944-6.

Traueradresse: Jon Biveroni, Sonnenweg 12, 5512 Wohlenschwil

001.339.323

Espresso, Latte macchiato, Cola, Eistee, O-Saft, Mineral, Prosecco, Engadiner Bier... bei uns im Service inbegriffen!

FIGARO
coiffeur | st. moritz
Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88
figaro-stmoritz.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

«Immer ganz anhalten»

Ein roter Schulanfang für mehr Sicherheit

Im Engadin beginnt am nächsten Montag die Schule wieder. Für einige Kinder ist es der Beginn eines neuen Lebensabschnittes, sie gehen zum ersten Mal in den Kindergarten oder zur Schule.

Der Schulweg nimmt im Leben eines schulpflichtigen Kindes einen wichtigen Platz ein. Er bietet die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen zu treffen, trägt zur sozialen Entwicklung bei und dient der Bewegungsförderung. Wichtig ist es nach wie vor, dass die Eltern schon vor dem Beginn des ersten Schuljahres gemeinsam mit dem Kind den Schulweg abschreiten. So lernen die Kleinen den Weg kennen und sind bald einmal schon so selbstständig, dass sie ihn ohne Begleitung zurücklegen können. Besonderer Beachtung gilt dabei, dass der kürzeste Weg nicht immer der beste ist. Ampeln und Fussgängerstreifen gilt es wenn möglich zu nutzen. Wertvoll ist es auch, wenn man dem Kind die Gefahrenstellen und Verkehrszeichen auf dem Weg erklärt.

Vor Fussgängerstreifen sollte der Fahrzeuglenker daher immer vollständig anhalten, wenn ein Kind die Fahrbahn überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrsinstruktion, den Fussgängerstreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug stillsteht. Gibt man den Kindern Handzeichen, besteht die Gefahr, dass das Kind losrennt, ohne auf weitere Gefahren zu achten, wie zum Beispiel den Gegenverkehr. Es gilt auch zu bedenken, dass Kinder Zeit brauchen, um die Strasse zu überqueren. Es braucht am Anfang bis zu zehn Sekunden Entscheidungszeit. Schon bald, mit dem nötigen Selbstvertrauen, verringert sich diese massiv.

Vermehrte Polizeikontrollen

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kantonspolizei Graubünden werden in den ersten Wochen Schulwegüberwachungen und im Bereich der Schulhäuser vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchführen. (pd)

Vorsicht, am 22. August beginnt im Engadin die Schule wieder. Immer ganz anhalten, heisst die Devise für die Fahrzeuge vor den Fussgängerstreifen.

Wenn der Hunger plagt...

Das ist kein Gesangskonzert der Felsenschwalben. Vielmehr warten die fünf Jungen unter dem Dach des Museums in Valchava auf das Futter, welches die Mama (links) unermüdlich anschleppt. Bescheiden sind die Jungen nicht, sie erwarten gleich grosse Happen. Die Felsenschwalbe ist im Alpenraum ein nicht alltäglicher Brutvogel, die tiefsten Lagen der Brutnester in der Schweiz liegen bei rund 200 bis 300 m, die höchsten bei 2600 m ü. M. Oft brüten sie an Brücken oder bei Gebäuden. In der Schweiz gibt es noch 1500 bis 3000 ihrer Art. Die Felsenschwalben sind zudem so genannte «Kurzstreckenzieher». Ihr Winterquartier beziehen sie im Mittelmeerraum, in kleiner Anzahl auch im südlichen Alpenraum. (ep)

Foto: Marco Walther

Mit der EP/PL gratis ans Jazz-Festival

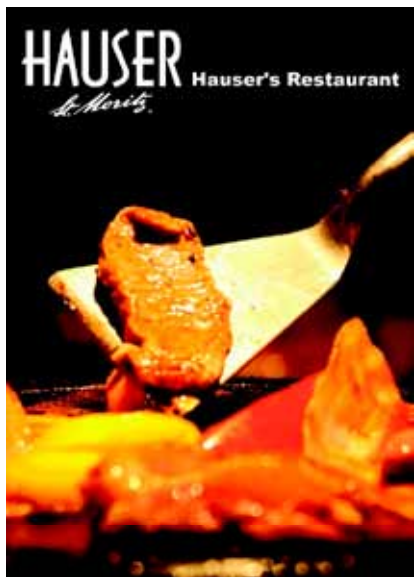
Knapp dreissig Einsenderinnen und Einsender wünschten sich beim Leserwettbewerb in der EP/PL vom vergangenen Donnerstag zwei Tickets für den Jazz-Zug bzw. zwei Pins als Generaltickets für das Celerina New Orleans Jazz Festival, das morgen Freitag beginnt.

Das nötige Losglück für die Fahrt im Jazz-Zug morgen Freitag samt Pins für das Festival hatte Roman Ferrari aus Celerina. Jeweils zwei Pins gehen an Ursula Zischg, Celerina; Eveline Laager, St. Moritz; Susanna Biffi, Pontresina, und Rolf Hochuli, Samedan. (ep)

Mit Losglück an den Sommerlauf

Es brauchte das Losglück, um beim Leserwettbewerb der EP/PL vom 4. August zu einem Startplatz am Engadiner Sommerlauf 2011 vom kommenden Sonntag zu kommen: Rund drei Dutzend Einsenderinnen und Einsender interessierten sich für einen der sechs Gratis-Startplätze. Gewonnen haben Susanne Scheck, Samedan; Plasch Oswald-Koch, Ramosch; Urs Kühne, Sta. Maria; Kathrin Nater, Luzern; Roberta Caviezel, Scuol, und Claudia Fasani, Zernez. Die drei Erstgenannten laufen den Sommerlauf über 27 Kilometer von Sils nach Bever, die letzten drei den Muragls-Lauf über 10 Kilometer von Pontresina nach Bever. (ep)

www.engadinerpost.ch



HAUSER Hauser's Restaurant St. Moritz

Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Jazz

LIVEMUSIK
19. August 2011
„The Steidle familiy Trio"

Piödabuffet à discretion
CHF 46.00 pro Person

Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch

WETTERLAGE

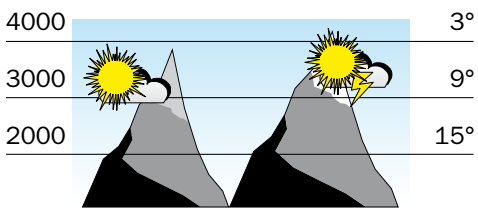
Zwischen einem Hoch über Mitteleuropa und einem Tief über Westeuropa liegen die Alpen im Zustrom subtropischer Warmluft. Damit wird das hochsommerlich warme Schönwetter im Alpenraum weiterhin gestützt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Hochsommerlich schön – kaum Wärmegewitter! Wir starten zwar wiederum sehr sonnig in den Tag, aber die Luft ist bereits von der Früh weg ziemlich labil geschichtet. Damit können sich schon bald ein paar Haufen- und Quellwolken ins Wettergeschehen mischen und es dürfte auch schwüler als zuletzt werden. Infolge der kräftigen Tageserwärmung bauen sich die Quellwolken in manchen Regionen weiter auf, sodass am Nachmittag ganz vereinzelt die eine oder andere lokale Überentwicklung nicht ausgeschlossen werden kann. Wenn dies der Fall ist, so wird es sich aber nur um kurzlebige, isolierte Schauer oder Wärmegewitter handeln, denn zumeist wird dieser Badetag in Südbünden trocken zu Ende gehen.

BERGWETTER

Das Bergwetter bleibt ideal für jegliche Unternehmungen. Trotzdem sollte man auch heute die Wolken im Auge behalten, denn punktuell kann sich am Nachmittag so manche Wolkenzelle durchaus auch wieder bedrohlich gross aufbauen und es muss dafür nicht erst der spätere Nachmittag werden. Die Frostgrenze liegt bei 4400 m an.



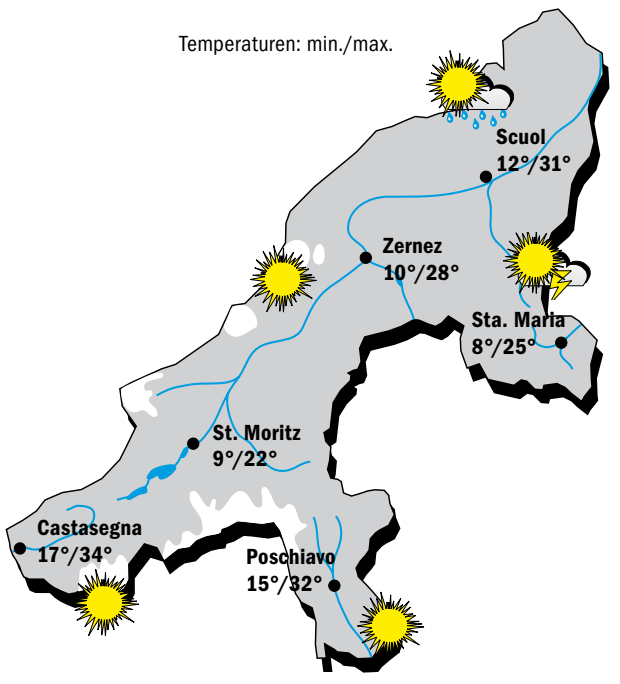
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	SW 15 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	8°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	15°	windstill
Scuol (1286 m)	11°	W 7 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
13	12	12
30	31	33

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C	°C	°C
11	10	11
22	23	25

JAZZ AUF DER HÖHE:
15. CELERINA NEW ORLEANS JAZZ FESTIVAL.

Schnippen und wippen ist angesagt, wenn auf den Bergen Jazzkonzerte im Rahmen des Celerina New Orleans Jazz Festival stattfinden. Am Freitag, 19. August auf der Diavolezza und am Sonntag, 21. August auf Marguns und Muottas Muragl. Mit dem Jazz-Pin sind Sie unplugged dabei, inkl. Berg- und Talfahrt. Informationen unter www.celerina-sounds-good.ch

CORVIGLIA • DIAVOLEZZA
MUOTTAS MURAGL
St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS